

The background features a large, abstract graphic composed of several overlapping geometric shapes. A large pink circle is positioned on the left side. A yellow diamond is located in the upper right corner. A pink parallelogram is situated in the middle right area. A yellow shape, resembling a stylized 'S' or a series of connected curves, is at the bottom. The text is overlaid on these shapes.

**THEATER
MÜNSTER**

**Die große
historische
Gangstershow**

**Spielzeit
2026/27**

THEATER
MÜNSTER

PREMIEREN

MUSIKTHEATER, S.32

THE ADDAMS FAMILY

Musical von Andrew Lippa;
Basierend auf Figuren erfunden
von Charles Addams
19.9.2026, GROSSES HAUS

SCHAUSPIEL, S.56

DER AUFHALTSAME AUFSTIEG DES ARTURO UI

Bertolt Brecht
25.9.2026, KLEINES HAUS

JUNGES THEATER, S.110

DER WASSERMANN UA 10+

Leah Luna Winzely
9.10.2026, KLEINES HAUS

SCHAUSPIEL, S.57

HAMLET, SUN OF (ICE AGE COMING) UA

Thomas Köck
10.10.2026, GROSSES HAUS

TANZ, S.93

FRANKENSTEIN UA

Ein kollektiver Tanzabend von
Bridget Breiner, Faizah Grootens
und Lillian Stillwell nach Mary
Shelleys Roman
30.10.2026, KLEINES HAUS

MUSIKTHEATER, S.34

HOFFMANN'S ERZÄHLUNGEN

Phantastische Oper in fünf
Akten von Jacques Offenbach
7.11.2026, GROSSES HAUS

SCHAUSPIEL, S.59

RESSOURCEN UA

Sunan Gu
19.11.2026, STUDIO

SCHAUSPIEL, S.60

HUNDESOHN UA

Ozan Zakariya Keskinliç
27.11.2026, KLEINES HAUS

JUNGES THEATER, S.111

DER ZAUBERER VON OZ 6+

Nach L. F. Baum in einer
Bearbeitung von Lisa Pauline Wagner
28.11.2026, GROSSES HAUS

SCHAUSPIEL, S.62

ARSEN UND SPITZENHÄUBCHEN

Joseph Kesselring
23.1.2027, GROSSES HAUS

SCHAUSPIEL, S.63

WOKEY WOKEY

Nora Abdel-Maksoud
5.2.2027, KLEINES HAUS

TANZ, S.96

RAUNÄCHTE ODER WAS IHR WOLLT UA

Ein Tanzabend von Lillian Stillwell
nach William Shakespeare
13.2.2027, GROSSES HAUS

MUSIKTHEATER, S.35

DRAG SPIRITS: THE POET AND THE SUN UA

Eine queerfuturistische Festa
teatrale im Rahmen von *NOperas!*
19.2.2027, KLEINES HAUS

MUSIKTHEATER, S.37

LUISA MILLER

Oper in drei Akten
von Giuseppe Verdi
6.3.2027, GROSSES HAUS

JUNGES THEATER, S.112

ZEHNER 13+

Fayer Koch
7.3.2027, KLEINES HAUS

SCHAUSPIEL, S.66

PLÖTZLICH LETZTEN SOMMER

Tennessee Williams
25.3.2027, KLEINES HAUS

SCHAUSPIEL, S.67

DAS KÄTHCHEN VON HEILBRONN

Heinrich von Kleist
3.4.2027, GROSSES HAUS

MUSIKTHEATER, S.40

DOPPELABEND

DIDO AND AENEAS

Oper in drei Akten
von Henry Purcell

& ARIADNE

Oper in einem Akt
von Bohuslav Martinů
24.4.2027, GROSSES HAUS

JUNGES THEATER, S.114

FREIRAUM UA 12+

Ein Rechercheprojekt in Kooperation
mit Kompositionsstudierenden
der HfMT Hamburg
25.4.2027, STUDIO

SCHAUSPIEL, S.68

AUCH DEUTSCHE UNTER DEN OPFERN 2.0 ERSTAUFFÜHRUNG

Tuğsal Moğul
16.05.2027, STUDIO

SCHAUSPIEL, S.69

TRÄUME IN EUROPA

Wolfram Lotz
21.5.2027, KLEINES HAUS

JUNGES THEATER, S.115

FANGEN IM FALLEN

Artistische Stückentwicklung
11. & 12.6.2027, KLEINES HAUS

MUSIKTHEATER, S.41

LE NOZZE DI FIGARO

Opera buffa in vier Akten
von Wolfgang Amadeus Mozart
12.6.2027, GROSSES HAUS

TANZ, S.97

QUARTETT UA

Choreografische Talente
von Tanz Münster präsentieren...
18.6.2027, STUDIO

SCHAUSPIEL, S.70

LANGES WOCHENENDE DER NEUEN DRAMATIK

Nachwuchsfestival
19. & 20.6.2027, KLEINES HAUS
UND BURG HÜLSHOFF

JUNGES THEATER, S.116

DAS FESTIVAL PARTIZIPATIV

Von Jugendlichen für Jugendliche
2.-4.7.2027,
DIVERSE ORTE AM THEATER

Interview	12
MUSIKTHEATER	28
Außerdem	46
SCHAUSPIEL	50
Neue Wege: Neue Dramatik	80
Außerdem	84
TANZ	88
Außerdem	102
JUNGES THEATER	106
Sei am Start!	120
Theater und Schule	122
NIEDERDEUTSCHE BÜHNE	124
KONZERT	126
Extras	133
Zugänglichkeit	135
Neue Wege: Alles inklusiv	140
SERVICE	143
Wege ins Theater	145
Karten	146
Preise	148
Ermäßigungen	151
Abonnements	153
Mit Kita und Schule ins Theater	168
Mitarbeiter*innen	172
Sponsor-/Partner*innen	179
Kontakt	181
Impressum	183
Saalpläne	184

„Ein Füllhorn an Schönheit.“

Liebes
Publikum!

Dieses Theaterjahr
wird ein Fest.
Wir freuen uns auf Sie!

Ihr
Theater Münster







Wir möchten Sie teilhaben lassen an den Gedanken, die wir uns als künstlerisches Team mit Blick auf das Theater und die Zukunft gemacht haben und haben uns zum Gespräch* getroffen, das Sie hier nachlesen können. Lassen Sie uns dies weiterführen – vor und nach den Vorstellungen, bei unseren Begegnungsformaten oder in der Stadt.

WELCHES THEATER BRAUCHT EINE SICH WANDELNDE, VIELLEICHT SOGAR VERHÄRTENDE GESELLSCHAFT?

Katharina Kost-Tolmein
Theater kann die Dinge in Bewegung halten. Wenn wir von verhärteten Verhältnissen sprechen, würde ich sagen: Theater kann die verfestigten Positionen durchlässiger und im besten Fall auch die Menschen durchlässig

machen für Eindrücke, Erkenntnisse, Gefühle. Unsere Kunstform hat nichts, was materiell in der Welt bleibt, sondern sie geht durch die Menschen buchstäblich hindurch; akustisch, optisch. Und dann ist sie wieder weg. Der Mensch ist aber irgendwie verändert.

Remsi Al Khalisi Theater kann mögliche Welten erschaffen und mit sinnlichen Erfahrungen die Phantasie anregen. Es kann für ein paar Stunden so etwas wie Trost schaffen, einfach schon allein durch die Tatsache, dass man gemeinsam mit den verschiedensten Menschen in einem Raum sitzt, in dem Widersprüche ausgehalten und risikofrei durchgespielt werden. Stellvertretend für uns, dargestellt in den Körpern der Schauspieler*innen. Dazu können die Zuschauer*innen sich verhalten: träumender

v.l.n.r. ANGELA MERL, LILLIAN STILLWELL, KATHARINA KOST-TOLMEIN,
REMSI AL KHALISI
→ Hafen



oder lachender Weise, sie können sich beruhigen oder eben auch den Entschluss fassen: Jetzt gehe ich auf die Straße und kämpfe für eine bessere Welt. Das ist Kunst. Und Kunst ist eben auch dazu da, größere Erlebnisse zu schaffen als die, die man durch bloße Beschreibungen von Zuständen hat. Das schafft das Theater durch die Vielfalt der Ausdrucksformen, vielleicht sogar durch ein Füllhorn an Schönheit, das im positivsten Sinne Verschwenderisches an sich hat. Dass sich unsere Gesellschaft so etwas gönnt, ist ein geradezu utopischer Gedanke.

WELCHE STOFFE FÜR DIE BÜHNE LEITEN SICH AUS DIESER GEGENWART AB?

Al Khalisi Wir beginnen die Spielzeit mit Bertolt Brechts *Der aufhaltsame Aufstieg des Arturo Ui*, seiner

„großen historischen Gangstershow“. Das Stück endet mit den Worten: „Der Schoß ist fruchtbar noch, aus dem das kroch.“ Also eine deutliche Warnung an die Menschheit, nicht zu denken, es sei vorbei mit dem Faschismus, und ein Appell an Bürger*innen, sich zu engagieren, zu protestieren, für die Freiheiten und für die Demokratie zu kämpfen.

Kost-Tolmein Neben einer großen Sehnsucht nach Vernunft drängt uns die Wirklichkeit die Frage auf: Wie kommt es zu den gegenwärtigen irrationalen Tendenzen? Mit der großen Faszination für das Wirken reiner Kräfteverhältnisse gehen wir besonders in meiner Sparte Musiktheater um. Eine Kunstform, die viel mit Überwältigung, mit dem puren Eindruck und der Entfaltung von Klangmassen auf der Bühne

arbeitet. Mit großen Kontrasten, emotionalem Zugriff, wenig über Worte, über Rationales. So zum Beispiel bei Verdis *Luisa Miller* und dem großen Thema der Oper des 19. Jahrhunderts: dem Individuum im Spannungsverhältnis zu den Zwängen, die in der Gesellschaft wirken.

Angela Merl Für ein Theater der jungen Generation ist besonders wichtig: Welche Stimmen werden gehört und welche werden nicht gehört? Das thematisieren wir sehr bewusst mit der Produktion *Zehner* von Fayer Koch.

WIE KÖNNEN WIR IMMER WIEDER EIN EINLADENDES HAUS SEIN?

Merl Der Schlüssel ist, Beziehung zu bauen – und wir bauen, seitdem wir hier angefangen haben. Mir ist total wichtig, echte Teil-

habe zu schaffen. Dafür braucht es ein gegenseitiges Vertrauensverhältnis, das auch immer damit zu tun hat, Entscheidungsmacht an junge Menschen abzugeben, die hier Teil vom Theater sind. Wir haben im Moment 140 Jugendliche aus Münster und dem Umland, die auf und hinter der Bühne aktiv sind. Für mich ist Junges Theater in der Gegenwart überhaupt nicht mehr ohne das Mitreden und Mitbestimmen von jungen Menschen denkbar. Wir haben die Chance, eine Multiperspektivität in einer meist schwarz-weiß gemalten Welt aufzumachen, mit der junge Menschen heute konfrontiert sind. Unterschiedliche Perspektiven dürfen im Theater wertfrei erlebt und gefühlt werden.

Lillian Stillwell Im Tanz haben wir über die Jahre Formate entwickelt, die nicht nur

im Theater stattfinden, sondern an anderen Orten der Stadt. Hier sind die Hemmungen kleiner. Wenn wir die Leute in ihrem Revier treffen, haben sie einfacher die Möglichkeit zu erkennen, dass Tanz uns allen gehört.

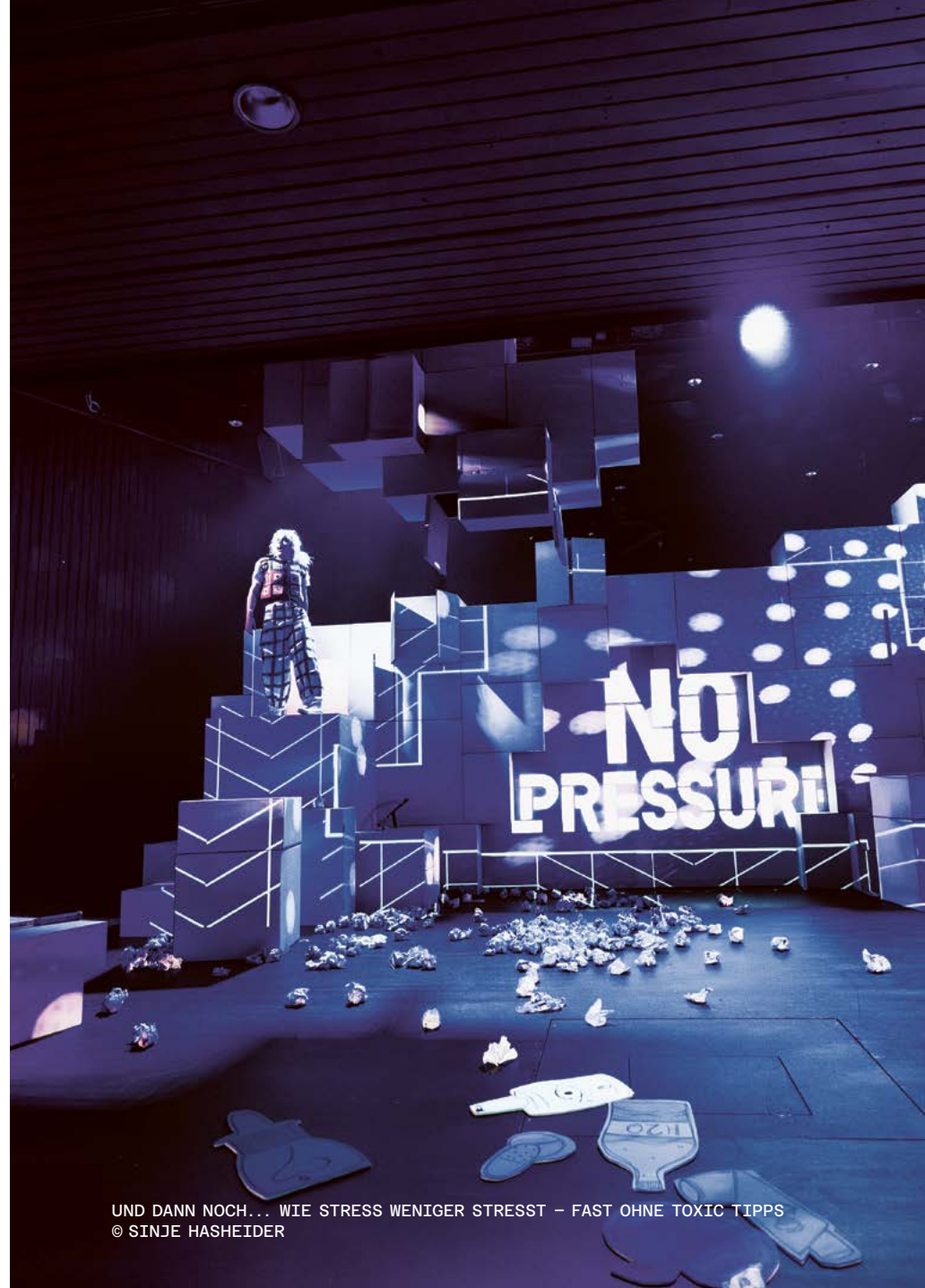
DAS HEISST Z.B. AUCH, DASS IHR MIT TÄNZER*INNEN MIT BEHINDERUNG ZUSAMMENGEARBEITET HABT.

Stillwell Ja, bei *Books und Bodies*. Ein absolutes Highlight in meiner Zeit hier. Das Stück von Annie Hanauer zeigte viele Aspekte meiner Vision, was Tanz ist und kann. In unserer Arbeit geht es eigentlich nicht um Tanz, es geht um das Leben und darum, dass wir am Leben sind. Und der Tanz ist nur ein Mittel, uns daran zu erinnern.

WANN GELINGT THEATER?

Stillwell Wenn wir alle an einem Strang ziehen, dann können wir etwas Neues oder Größeres machen. Aber im Großen und Ganzen sind für mich Entwicklungen das Wichtigste. Vor allem künstlerische Entwicklungen wie, dass wir in Münster zum ersten Mal einen *Schwanensee* zeigen, oder für *Jeanne D'Arc* den Chor, Schlagzeuger und Tänzer*innen zusammenbringen konnten. Tanz spiegelt eine Verbundenheit wider, die unsere Gesellschaft so dringend braucht.

Kost-Tolmein Theater interessiert mich immer dann besonders, wenn wir Grenzen überschreiten, wie in *And now Hanau* oder *Das Vermächtnis*, was nun beides in der fünften Spielzeit spielt. Ich erinnere mich so gut daran, mit welcher Skepsis beides



UND DANN NOCH... WIE STRESS WENIGER STRESST – FAST OHNE TOXIC TIPPS
© SINJE HASHEIDER

betrachtet wurde. Das ist auch ganz normal. Aber wie schön, wenn jemand denkt: „Ach, das könnte was werden. Das kennen wir noch nicht, aber wir machen das mal, wir trauen uns das.“ Und irgendwann bekommt es einen Kultstatus. Das zeigt, dass der Funke überspringt, dass unser Publikum, oder auch das Haus selbst, sich anstecken lassen. Und so ist es auch in meiner eigenen Sparte, z.B. bei so unterschiedlichen Projekten wie *Elektra*, *Il Giasone*, *Carmen* oder *Die Kantine*. Ich bin stolz auf das ganze Haus und dankbar, dass so viele mit ganzer Kraft dabei sind. Das sind natürlich oft auch Projekte, an denen sich die Geister scheiden. Die einen lieben es, die anderen hassen es – aber man erlebt es doch zusammen und diskutiert im besten Fall. Wo in unserer Welt soll so etwas statt-

finden, wenn nicht im Theater? Und mal gucken, was da jetzt noch kommt.

Al Khalisi Ich finde auch, das Schönste ist, wenn Risiko belohnt wird. Einerseits natürlich durch ein künstlerisch wertvolles, fulminantes Ergebnis und andererseits durch den Zuspruch der vielen Zuschauer*innen. Das große Projekt *Der Idiot* in einer neuen Auffassung der jungen Autorin und Regisseurin Milena Michalek wurde mit der Einladung zum Festival *radikal jung* belohnt. Das ist das wichtigste Festival der Republik für junge Regisseur*innen. Mit *And Now Hanau* waren wir für den Deutschen Theaterpreis *Der Faust* nominiert, waren in Istanbul eingeladen und ins Bundeskanzleramt.

Theater gelingt, wenn wir Neues wagen: Das Stück

Pisten... war die erste Gelegenheit, bei der man sich in diesem Haus mit der Geschichte von Schwarzen Westeuropäerinnen und der deutschen Geschichte Namibias beschäftigt hat. Und das erste Mal, dass eine Schwarze Schauspieler*in in einer Hauptrolle auf dieser Bühne hier zu sehen war. Mit unseren Bemühungen, das Ensemble zu diversifizieren, haben wir zumindest erste Schritte in die richtige Richtung gesetzt.

Merl Mich hat geflasht, wie viel Zuspruch wir in nur vier Jahren durch Einladungen bekommen haben: Wir waren mit unserer Produktion *Der Katze ist es ganz egal* beim *Augenblick Mal!* Festival, den *Starken Stücken* und beim *Westwind* Festival eingeladen und haben bei *Westwind* für *Der Katze ist es ganz egal* sogar den Publikumspreis der

Kinderjury bekommen. *Ich will das so!*, eine inklusive Produktion für und mit hörenden und nicht hörenden Menschen, war im letzten Jahr ebenfalls zum *Westwind* eingeladen, *Dunkelschwarz* durfte zu den *Mülheimer Theater-tagen* reisen.

Und Produktionen, gerade im Jugendbereich, gelingen besonders, wenn wir im Saal spüren, dass junge Menschen sich gemeint fühlen und wir Standing Ovations von Jugendlichen bekommen.

WAS BRAUCHT DAS THEATER IN DER ZUKUNFT UND WAS IST SEINE AUFGABE?

Kost-Tolmein Es braucht Menschen, die an die Kraft des Theaters glauben und den vielen unterschiedlichen Menschen im Theater ermöglichen, ihre Arbeit gut zu machen. Deswegen



wünsche ich diesem Theater, wie allen Theatern, dass es weiterhin diesen Zuspruch, diese Unterstützung und ganz konkret die notwendigen Rahmenbedingungen erhält. Ich glaube immer an Wachstum, nicht im quantitativen, sondern im qualitativen Sinn. Man sollte immer daran arbeiten, Dinge noch einmal von einer anderen Seite zu sehen. In Bewegung bleiben. Nicht denken, dass wir im Besitz irgendeines Wissens sind, das von der Bühne herab in den Zuschauerraum gesprochen wird, sondern dass man selbst immer begreift: Man ist natürlich Teil des Prozesses, den man anregen möchte.

Theater eignet sich alles an. Was in der Welt irgendwo auftaucht, landet als neues künstlerisches oder technisches Mittel, als Anregung bei uns; es wird in diese Kunstform integriert.

Das heißt, man wird niemals ein Theater haben, das sagt: Jetzt haben wir es gefunden und so bleibt es. Immer spielt die Frage mit, wie es in zehn oder zwanzig Jahren sein könnte. Dann kann man heute die Entscheidungen so treffen, dass die Möglichkeit überhaupt besteht, der Kunstform Theater weiterhin das Prinzip des Aneignens zuzugestehen. Und das ist eine große Aufgabe.

Ihre
DR. KATHARINA KOST-TOLMEIN
Generalintendantin und
Leiterin Musiktheater

REMSI AL KHALISI
Schauspieldirektor und
Stellvertreter der
Generalintendantin in
künstlerischen Fragen

LILLIAN STILLWELL
Tanzdirektorin und
Chefchoreografin

ANGELA MERL
Leiterin Junges Theater
und künstlerische
Vermittlung

*Die Fragen stellte Victoria Weich,
Leitende Schauspiel dramaturgin.







30

31

Musiktheater

Hier gibt's
mehr zum
Musiktheater



Hier geht's zur
Instagram-Seite
Musiktheater



Von der Freude am Gruselig-Düsteren bis zur Hoffnung auf das Licht der Aufklärung reicht der Bogen der Spielzeit 2026/27 im Musiktheater. Der Humor verbindet: In die letzte Musiktheater-Saison unter meiner Intendanz starten wir mit einer Familienkomödie in Musical-Form. *The Addams Family* lädt alle Generationen ein und lässt die Leichen im Keller der Familie tanzen. Am Ende der Spielzeit steht mit *Le Nozze di Figaro* ein Emanzipations-Klassiker auf dem Programm: Susanna und Figaro befreien sich vom Joch überholter Autoritätsausübung in Form des Grafen – und fast alle können lachen. Ich freue mich sehr, dass wir dazu mit *Hoffmanns Erzählungen* und *Luisa Miller* zwei musikalische Geniestreiche aus der Blütezeit der groß besetzten, romantischen Opern im Spielplan haben, die unser Ensemble, unseren Chor und unser Orchester werden glänzen lassen. Ein Doppelabend mit Gestalten aus der antiken Mythologie – *Dido and Aeneas* und *Ariadne* – kombiniert zwei höchst reizvolle Musiksprachen aus dem 20. Jahrhundert und dem englischen Barock. Dank des Förderprogramms *NOperas!* des Landes NRW können wir dazu im Kleinen Haus mit *Drag Spirits: The Poet and the Sun* einen neuen Abend mit experimentellem Musiktheater anbieten.

Es erwartet Sie ein vielfältiges und attraktives Programm. Möge es eine gelingende Spielzeit werden!

19.9.2026 Großes Haus	THE ADDAMS FAMILY Musical von Andrew Lipa; Basierend auf Figuren erfunden von Charles Addams	MUSIKALISCHE LEITUNG Thorsten Schmid-Kapfenburg REGIE Effi Méndez
7.11.2026 Großes Haus	HOFFMANNS ERZÄHLUNGEN Phantastische Oper in fünf Akten von Jacques Offenbach	MUSIKALISCHE LEITUNG Henning Ehlert REGIE Magdalena Fuchsberger
19.2.2027 Kleines Haus URAUFFÜHRUNG	DRAG SPIRITS: THE POET AND THE SUN Eine queerfuturistische Festa teatrale im Rahmen von <i>NOperas!</i>	MUSIKALISCHE LEITUNG N.N. REGIE Binha Haase
6.3.2027 Großes Haus	LUISA MILLER Oper in drei Akten von Giuseppe Verdi	MUSIKALISCHE LEITUNG Golo Berg REGIE Andrea Schwalbach
24.4.2027 Großes Haus DOPPELABEND	DIDO AND AENEAS Oper in drei Akten von Henry Purcell ARIADNE Oper in einem Akt von Bohuslav Martinů	MUSIKALISCHE LEITUNG Henning Ehlert REGIE Ana Cuéllar
12.6.2027 Großes Haus	LE NOZZE DI FIGARO Opera buffa in vier Akten von Wolfgang Amadeus Mozart	MUSIKALISCHE LEITUNG Golo Berg REGIE Clara Kalus
27.9.2026 Großes Haus WIEDERAUFNAHME	LA TRAVIATA Oper in drei Akten von Giuseppe Verdi	MUSIKALISCHE LEITUNG Thorsten Schmid-Kapfenburg REGIE Georg Schütky

THE ADDAMS FAMILY

34

Buch von Marshall Brickman & Rick Elice
Musik und Songtexte von Andrew Lippa
Basierend auf Figuren erfunden von Charles Addams
Deutsch von Anja Hauptmann

MUSIKALISCHE LEITUNG
Thorsten
Schmid-Kapfenburg

BÜHNE
Tina Carstens

DRAMATURGIE
Yuri Colossale

REGIE
Effi Méndez

KOSTÜME
Philipp Winkler

Die Familie Addams kommt nach Münster und stellt die Stadt gehörig auf den Kopf!

Wednesday möchte ihrer Familie bei einem gemeinsamen Abendessen endlich ihren Freund Lucas Beineke vorstellen: einen absolut normalen Jungen. Doch als die wohlerzogene Familie Beineke im schrägen Zuhause der Addams auftaucht, prallen zwei Welten aufeinander, die unterschiedlicher nicht sein könnten. Chaos ist vorprogrammiert! Das Musical von Andrew Lippa, das weltweit das Publikum begeistert, bringt die legendäre Familie Addams mit mitreißenden Songs, schwarzem Humor und viel Herz auf die Bühne. Der herrlich unkonventionelle Lebensstil der Addams fasziniert seit Generationen und lädt dazu ein, über das eigene Verständnis von „Normalität“ zu schmunzeln.

PREMIERE
19. September 2026
Großes Haus

GREGOR DALAL
→ Galen-Denkmal



HOFFMANN'S ERZÄHLUNGEN

36

Phantastische Oper in fünf Akten von Jacques Offenbach
Libretto von Jules Barbier

MUSIKALISCHE LEITUNG

Henning Ehlerdt

REGIE

Magdalena Fuchsberger

BÜHNE, KOSTÜME

Dorothee Curio

DRAMATURGIE

Sergio Morabito

Für Jacques Offenbach wird die Komposition seiner von den Erzählungen des deutschen Romantikers E. T. A. Hoffmann inspirierten „phantastischen Oper“ zu einem Wettlauf mit der Zeit. Nicht anders als Scheherazade, die tausendundeine Nacht erzählt, um ihre Hinrichtung aufzuschieben, stemmt sich Offenbach gegen die verrinnende Zeit – und damit zugleich gegen die Abdrift einer vom Untergang gezeichneten Gesellschaft, deren Katastrophen er erahnt. Anders als Scheherazade verliert er seinen Wettlauf. 1881 hinterlässt sein Tod ein gewaltiges fragmentarisches Material, aus dem jede Aufführung ihre eigene Auswahl treffen muss. Für die Aufführung in Münster rückt der Vorgang und das Wunder des Erzählens selbst in den szenischen Mittelpunkt: Hoffmann erzählt ...

PREMIERE
7. November 2026
Großes Haus

UA

DRAG SPIRITS: THE POET AND THE SUN

37

Eine queerfuturistische Festa teatrale von Adrian Laugsch und Binhä Haase im Rahmen von *NOperas!*

NOPERAS!

KONZEPT, KOMPOSITION, DRAMATURGIE

Adrian Laugsch

KONZEPT, REGIE, BÜHNE

Binhä Haase

CO-REGIE

Crispin Lord

TEXT

Sam Zamrik,
Zero Pilnik

KOSTÜMBILD, STYLING

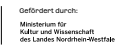
Lina Mayer

MASKE, STYLING

Antina Chris

In der Spielzeit 2026/27 lädt *NOperas!* das Publikum zu einer ganz besonderen Nacht im „Loopy Hole“ ein – einer surrealen Queerbar jenseits aller Grenzen von Zeit und Gender. Was dort als rauschende Show voller glitzernder Drag-Performances, ikonischer Songs und leidenschaftlicher Opernarien beginnt, verwandelt sich allmählich in den intimen Schauplatz eines außergewöhnlichen Dates: Virginia Woolfs Gender-Bending Romanfigur Orlando trifft auf Heliogabal, queere Kaiser*in im antiken Rom. Das nahbare und zugleich absurde Zusammentreffen dieser historischen Figuren lässt eine ausgelassene Revue zu einem poetischen Kammerspiel über queere Geschichte, Macht, Körper und Selbstbestimmung werden.

Eine Produktion im Rahmen von *NOperas!* – der Förderinitiative des Fonds Experimentelles Musiktheater (feXm) des NRW KULTURsekretariats – in Kooperation mit dem Staatstheater Darmstadt und dem Theater Münster.



URAUFFÜHRUNG
19. Februar 2027
Kleines Haus



LUISA MILLER

Oper in drei Akten von Giuseppe Verdi
Nach Friedrich Schillers *Kabale und Liebe*
Libretto von Salvatore Cammarano

MUSIKALISCHE LEITUNG

Golo Berg

REGIE

Andrea Schwalbach

BÜHNE

Anne Neuser

KOSTÜME

Britta Leonhardt

DRAMATURGIE

Yuri Colossale

Das Dorfmädchen Luisa verliebt sich in den jungen Carlo, doch ihr Vater ahnt, dass hinter dem charmanten Jäger mehr steckt. Tatsächlich handelt es sich um Rodolfo, den Sohn des Grafen Walter, wie Nebenbuhler Wurm enthüllt. Standesunterschiede und politische Intrigen trennen Luisa und Rodolfo immer mehr, bis deren unmögliche Liebe ein tragisches Ende findet. *Luisa Miller* markiert den Beginn von Verdis zweiter Kompositionsphase, die in *La Traviata* ihren Höhepunkt erreicht. So wie Violetta muss Luisa im Namen der Liebe vieles opfern und gegen eine von Männern und deren Normen geprägte Welt kämpfen. Schillers bürgerliches Trauerspiel wird zu einer Oper mit Belcanto-Melodien, großen Chornummern und romantischem Orchestersatz erzählt.

PREMIERE
6. März 2027
Großes Haus

GARRIE DAVISLIM
→ Liebfrauen-Überwasserkirche



KI HOON YOO
→ Hülsmeyer auf dem Markt am Dom



DIDO AND AENEAS

42

Oper in drei Akten von Henry Purcell
Libretto von Nahum Tate

ARIADNE

Oper in einem Akt mit Musik und
Libretto von Bohuslav Martinů

MUSIKALISCHE LEITUNG
Henning Ehlert
REGIE
Ana Cuéllar

BÜHNE
N.N.
KOSTÜME
N.N.

DRAMATURGIE
Yuri Colossale,
Giulia Fornasier

Mythologische Erzählungen faszinieren die Menschheit bis heute. Kein Wunder also, dass sie seit den Anfängen der Oper immer wieder Komponist*innen zu neuen Werken inspiriert haben. Einer der Pioniere war Henry Purcell: Mit *Dido and Aeneas* schuf er 1695 ein Meisterwerk voll emotionaler Tiefe und prägte die englische Oper für Generationen. In seinem Einakter *Ariadne* lässt Martinů den Geist der Barockoper neu aufleben und verbindet Vergangenheit und Gegenwart auf eindrucksvolle Weise – musikalisch wie erzählerisch. Ein Doppelabend, der die zeitlose Symbiose von Musik und Mythologie in eindrucksvollem musikdramatischem Glanz erlebbar macht.

PREMIERE
24. April 2027
Großes Haus

LE NOZZE DI FIGARO

43

Opera buffa in vier Akten von Wolfgang Amadeus Mozart
Nach Pierre-Augustin Caron de Beaumarchais
La Folle Journée ou le Mariage de Figaro
Libretto von Lorenzo Da Ponte

MUSIKALISCHE LEITUNG
Golo Berg
REGIE
Clara Kalus
BÜHNE
Dieter Richter

KOSTÜME
Sabine Blickenstorfer
VIDEO
Katarina Eckhold
DRAMATURGIE
Yuri Colossale

Der Kammerdiener Figaro und die Zofe Susanna wollen heiraten, doch Graf Almaviva stellt sich ihnen in den Weg: Er begehrt Susanna und versucht, das längst abgeschaffte Recht der ersten Nacht wieder einzuführen. Gemeinsam mit der vernachlässigten Gräfin wollen sie das Fehlverhalten des Grafen aufdecken, was zu turbulenten Verwicklungen und überraschenden Enthüllungen führt. Mit ihrer ersten Zusammenarbeit schrieben Mozart und Da Ponte Operngeschichte: Die fein gezeichnete Klangsprache der Figuren und die revolutionäre Verbindung zwischen Drama und Musik machen das Intrigenspiel und die komplexen Beziehungen ebenso lebendig wie die gesellschaftliche Sprengkraft des Werkes von Beaumarchais selbst.

PREMIERE
12. Juni 2027
Großes Haus

JOHAN HYUNBONG CHOI
→ HAMO, Koreanisches Restaurant



MUSIKTHEATER

WA

LA TRAVIATA

45

Oper in drei Akten von Giuseppe Verdi
Libretto von Francesco Maria Piave nach dem Schauspiel
La Dame aux camélias von Alexandre Dumas d.J.
Mit zusätzlichen Sprechtexten von Angelika Reitzer

MUSIKALISCHE LEITUNG

Thorsten
Schmid-Kapfenburg

REGIE

Georg Schütky

BÜHNE, KOSTÜME

Christina Schmitt

DRAMATURGIE

Maria Buzhor

Nach einem rauschenden Fest in ihrem Pariser Salon überreicht die von allen umschwärmte Kurtisane Violetta Valéry dem Studenten Alfredo Germont eine Kamelienblüte: Er möge wiederkommen, wenn die Blume verwelkt sei. So beginnt die Liebesgeschichte, die von Leidenschaft, Verzicht, Eifersucht und Tod erzählt. Als Giuseppe Verdi 1852 eine Aufführung des Schauspiels *Die Kameliendame* von Alexandre Dumas d. J. sah, beschloss er, den tragischen Stoff in einer Oper zu verarbeiten. Nur ein Jahr später feierte seine *Traviata* (übersetzt: „die vom rechten Weg Abgekommene“) Premiere. Bis heute rührt Verdi weltweit das Publikum zu Tränen, indem er mit einer kammer-spielartigen, musikalischen Intimität Violetta in den Tod begleitet.

WIEDERAUFNAHME
27. September 2026
Großes Haus



AUSSERDEM

MUSIKTHEATER EXTRA

Das Musiktheater bespielt nicht nur die Große Bühne. Unsere Ensemblemitglieder laden bisweilen zu Liederabenden in behaglicher Probebühnen-Atmosphäre ein. Manchmal kommen wir auch im Theatertreff oder anderswo in der Stadt zusammen und sprechen über die Themen unserer Spielzeit. Wir laden Gäste ein, diskutieren oder feiern. Immer zu den Premieren findet im Theatertreff ein rauschendes Fest statt, das für alle Münsteraner*innen offen ist. Mitunter trifft man uns auch irgendwo in der Stadt an, wo man sicher keine Oper erwartet.

OPERNFLASH

Oper braucht die große Bühne. Aber ist nicht die Welt selbst eine Bühne? Wo Sie am wenigsten damit rechnen, tönt Ihnen plötzlich Operngesang entgegen. Eben noch Münster, jetzt schon Sevilla?

NOPERAS!

Unter dem Label *NOperas!* realisieren der Fonds Experimentelles Musiktheater (feXm) und wechselnde Theaterhäuser jede Saison ein gemeinsames Projekt, über das auf Grundlage einer europaweiten Ausschreibung eine Fachjury entscheidet. Gefördert werden Konzepte jenseits des traditionellen Operngenres, die sich einer Neubefragung des Verhältnisses von musikalischem Klang zu Raum, Sprache und Theateraktion stellen. Mehr auf Seite 35 und hier:



OPERNSTUDIO

Das Theater Münster hat zur Spielzeit 2022/23 zusammen mit der Musikhochschule Münster das Opernstudio Münster ins Leben gerufen. Hier werden besonders begabte junge Sänger*innen im Übergang von der Gesangsausbildung zum Berufseinstieg als Opernsänger*in umfassend für einen Beruf qualifiziert, der neben der musikalischen Ausbildung viele weitere künstlerische und persönliche Qualifikationen erfordert. Dies erfolgt im vier Semester dauernden universitären Masterstudiengang Musik und Kreativität. Die Mitglieder des Opernstudios erhalten in Form eines bezahlten Praktikums die Gelegenheit, in Produktionen des Theater Münster mitzuwirken und erste praktische Berufserfahrungen zu sammeln.

ROBYN ALLEGRA PARTON
→ Pension Schmidt, Café



Schauspiel

Hier gibt's
mehr zum
Schauspiel



Hier geht's zur
Instagram-Seite
Schauspiel



Mit einem „Großen Hallo!“ wollen wir uns als Team von unserem Publikum in Münster verabschieden. Wie gewohnt werden wir uns mit spektakulären Uraufführungen und frischem Blick auf die große Theaterliteratur den wesentlichen Fragen unserer Zeit widmen: sinnlich, gedankenscharf, spielerisch. Thomas Köck, einer der wichtigsten Stimmen der Gegenwartsdramatik, wird uns eine neue Version von *Hamlet* schreiben und inszenieren und darin Macht- und Ausbeutungsmechanismen mit den Folgen für das Klima zusammendenken. Die Uraufführung von Ozan Zakariya Keskinlik' vielfach ausgezeichnetem Roman *Hundesohn* feiert queeres Begehren, nicht nur in der muslimischen Community. Der US-Amerikanische Regisseur Sam Max zeigt uns mit Tennessee Williams die dunkel-berührenden Seiten dieses Begehrens. Lily Sykes bringt uns mit dem *Käthchen von Heilbronn* eine Fundamentalistin der Liebe auf die Bühne. Wilke Weerman führt uns mit dem Komödienklassiker *Arsen und Spitzenhäubchen* auf einen abgründigen Horrortrip. Nora Abdel-Maksoud macht in ihrer Komödie *Wokey Wokey* auf bitterbösern urkomische Weise Schluss mit den „Anstrengungen um politische Korrektheit“ und feiert den Backlash. Wie weit es zurückgehen könnte, davor warnt Brechts Stück der Stunde (*Der aufhaltsame Aufstieg des Arturo Ui*): vor dem zurzeit sehr konkret möglichen Wiedererstarken des Faschismus. Happy Backlash?

25.9.2026 Kleines Haus	DER AUFHALTSAME AUFSTIEG DES ARTURO UI Bertolt Brecht	REGIE Ruth Mensah
10.10.2026 Großes Haus URAUFFÜHRUNG	HAMLET, SUN OF (ICE AGE COMING) Thomas Köck	REGIE Thomas Köck
19.11.2026 Studio UA	RESSOURCEN Sunan Gu	REGIE Charlotte Weidinger
27.11.2026 Kleines Haus UA	HUNDESOHN Ozan Zakariya Keskinlik	REGIE Nurkan Erpulat
23.1.2027 Großes Haus	ARSEN UND SPITZENHÄUBCHEN Joseph Kesselring	REGIE Wilke Weermann
5.2.2027 Kleines Haus	WOKEY WOKEY Nora Abdel-Maksoud	REGIE Alina Fluck
25.3.2027 Kleines Haus	PLÖTZLICH LETZTEN SOMMER Tennessee Williams	REGIE Sam Max
3.4.2027 Großes Haus	DAS KÄTHCHEN VON HEILBRONN Heinrich von Kleist	REGIE Lily Sykes
16.05.2027 Studio ERSTAUFFÜHRUNG	AUCH DEUTSCHE UNTER DEN OPFERN 2.0 Tuğsal Moğul	REGIE Tuğsal Moğul
21.5.2027 Kleines Haus	TRÄUME IN EUROPA Wolfram Lotz	REGIE Remsi Al Khalisi MUSIKALISCHE LEITUNG Bettina Ostermeier

19. & 20.6.2027
Kleines Haus &
Burg Hülshoff

LANGES WOCHENENDE DER NEUEN DRAMATIK

Nachwuchsfestival

KÜNSTLERISCHE
LEITUNG
Victoria Weich

17.10.2026
Kleines Haus

WIEDERAUFNAHME

SÜSSER VOGEL JUGEND

Tennessee Williams

REGIE
Remsi Al Khalisi

5.11.2026
Kleines Haus

WA

DER ZERBROCHNE KRUG

Heinrich von Kleist

REGIE
Wilke Weermann

11.07.2027
Kleines Haus

WA

DAS VERMÄCHTNIS 1&2

Matthew Lopez

REGIE
Sebastian Schug

Spielzeit 2026/27
Landgericht
Münster

WA

AND NOW HANAU

Tuğsal Moğul

REGIE
Tuğsal Moğul

ANSGAR SAUREN
→ Hawerkamp



DER AUFHALTSAME AUFSTIEG DES ARTURO UI

58

Die große historische Gangstershow
von Bertolt Brecht

REGIE	KOSTÜME
Ruth Mensah	Shayenne Di Martino
BÜHNE	DRAMATURGIE
Yuni Hwang	Julia Fiebag

„Der Schoß ist fruchtbar noch, aus dem das kroch“, beendet Bertolt Brecht unheimlich und vorhersehend seine Parabel über den rasanten Aufstieg eines faschistischen Gangsters. Arturo Ui ist Anführer einer Verbrecherbande und nutzt die wirtschaftliche Krise eines Blumenkohl-Trusts aus, um sich als Retter anzubieten. Durch Einschüchterung, Mord und Manipulation der Justiz schaltet er seine Gegner aus, bis er scheinbar unaufhaltsam zur Macht gelangt. Bertolt Brecht beschreibt, wie vergangene und zukünftige Diktator*innen mithilfe von Angst und Korruption, aber auch durch das Wegsehen einer Gesellschaft möglich werden: „Wir brauchen Leute hier, nicht nur bereit / Für uns zu schweigen, sondern auch für uns / Zu reden, und das laut!“

PREMIERE
25. September 2026
Kleines Haus

HAMLET, SUN OF (ICE AGE COMING)

59

Thomas Köck

REGIE	KOSTÜME	VIDEO
Thomas Köck	Martin Miotk	Dagmar Schürerer
BÜHNE	MUSIK	DRAMATURGIE
Barbara Ehnes	Andreas Specht1	Remsi Al Khalisi

Einige Jahre in der Zukunft ist die Erhitzung der Erde gestoppt. Zu erfolgreich. Denn nun bewohnt die Familie rund um einen erst kürzlich unter seltsamen Umständen verstorbenen Unternehmer namens Hamlet die ehemaligen Officetower der Firma ICE-Solarcorp, die mit Schuld daran trägt, dass eine neue Eiszeit die Erde in Schnee und Dunkelheit gepackt hat. Die schlaue Idee, den von allerhand Eingriffen mittlerweile völlig überhitzten Planeten durch einen weiteren Eingriff, diesmal in den Himmel selbst, wieder abzukühlen ging schief – um etwa 20 bis 30 Grad. Als dann auch noch die haus-eigene KI gespenstisch flackert und dem um sein Erbe geprellten Sohn des Unternehmers, namens Hamlet, langsam dämmert, dass der Tod des Vaters wohl nicht ganz zufällig geschah, entspinnt sich in den eingeschneiten Officetowers ein Showdown über Verantwortung, Rationalität und den Preis, den die Menschheit bereit ist zu zahlen, um am Leben zu bleiben.

Gefördert im Rahmen von Neue Wege vom Ministerium für
Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen.

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



URAUFFÜHRUNG
10. Oktober 2026
Großes Haus

Sunan Gu

REGIE

Charlotte Weidinger

BÜHNE, KOSTÜME

Anita Ackva

DRAMATURGIE

Julia Fiebag

Momo ist Ärztin und in ihrer Freizeit Klimaaktivistin. Momo ist Lieferfahrer und isst gerne 2,85 kg CO₂-Emissionen in Form von Chips. Momo hat gerade seinen Job bei Tesla verloren, weil er keine innovativen Ideen für die Marketingabteilung hat. Entlang verschiedener Lebensentwürfe entspinnt sich ein Panorama über Anpassung und Widerstand, das danach fragt, ob Menschen, Beziehungen und Körper Ressourcen sind, die genutzt, verbraucht und recycelt werden. Sunan Gu (Hausautorin 2025/26) schreibt ein Stück darüber, wie ökonomisches Denken in intime Lebensbereiche eindringt – und wie sich eine gesplante Gesellschaft die Hand reichen kann: „Warum lieben wir nicht die gleichen Dinge? – Wir lieben beide Eisessen.“

Gefördert im Rahmen von Neue Wege vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen.

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen



URAUFFÜHRUNG
19. November 2026
Studio

Ozan Zakariya Keskinliç

REGIE
Nurkan Erpulat
BÜHNE, KOSTÜME
Gitti Scherer
DRAMATURGIE
Victoria Weich

„Dies ist eine Liebesgeschichte.“ Sie spielt im türkischen Adana und in Berlin, wo Zeko lebt. Er trifft Männer in Parks und Cafés, auf Dating-Apps und vor der Moschee. Doch jedes Mal, wenn sich ihre Lippen berühren, reißen ihn die Gedanken zurück zu Hassan, dem Nachbarsjungen in Adana, der nach Orangen und Salz riecht, den sein Großvater immer nur „Hundesohn“ nennt. Zeko will nicht vergessen, nicht den Großvater, der alten Männern die Sorgen aus dem Bart schnitt und auf Arabisch sang, nicht die religiösen Rituale und den Geschmack von Bamya. Und vor allem nicht Hassan. „In neun Tagen werde ich Hassan wiedersehen.“ In acht Tagen. In sieben Tagen... *Hundesohn* erzählt radikal und poetisch von Liebe, Begehren und Queerness.

„Reich an Sprachen und ihren Registern ist dieser Roman... Reich an Sex ist er auch...“ – *taz*

Ausgezeichnet mit dem ZDF-„aspekte“-Literaturpreis 2025.

URAUFFÜHRUNG
27. November 2026
Kleines Haus

KATHARINA REHN
→ Hallenbad Mitte



ARSEN UND SPITZENHÄUBCHEN

Joseph Kesselring

REGIE

Wilke Weermann

BÜHNE

Nina Peller

KOSTÜME

Teresa Vergho

MUSIK UND SOUNDDSIGN

Constantin John

DRAMATURGIE

Victoria Weich

Die beiden Schwestern Abby und Martha Brewster leben gemeinsam in einem etwas zu großen Haus und laden hin und wieder einsame Herren auf ein Gläschen Holunderbeerwein ein. Im Keller hebt Neffe Teddy, überzeugt davon, ein berühmter US-amerikanischer Präsident zu sein, den Panamakanal aus. Als Mortimer, ein weiterer Neffe, eine Leiche in der Fensterbank entdeckt, ist er sicher, dass es sein Bruder Teddy gewesen sein muss, den er für nicht ganz bei Trost hält. Doch die Damen des Hauses geben freundlich zu: Nicht nur in der Bank, auch im Keller haben sie ihre Leichen. Wie sich hinter der Fassade der heimeligen Freundlichkeit kalkulierte Gewalt verbirgt und die vertrauensvollen Täterinnen denken, das Richtige zu tun, ist mordskomisch und erinnert an eine Welt, in der das Böse verbrämt unter uns ist.

PREMIERE
23. Januar 2027
Großes Haus

WOKEY WOKEY

Nora Abdel-Maksoud

REGIE

Alina Fluck

BÜHNE, KOSTÜME

Marleen Johow

MUSIK

Oskar Smolny

DRAMATURGIE

Julia Fiebag

Eine Filmcrew rund um die Regisseurin Gordon hat sich zusammengefunden, um eine Neuverfilmung des dystopischen Romans *1984* von George Orwell vorzunehmen. Nachdem Gordon die letzten Jahre mit Shitstorms überhäuft wurde, nutzt sie nun den antiwoken Backlash, um endlich ein Manifest gegen die „puritanischen Säuberungswellen in der Kultur“ zu drehen. Was bei Orwell der totalitäre Staat ist, wird bei Gordon zum Wokeismus, gegen den sich die Protagonist*innen Winston und Julia als Märtyrer der Meinungsfreiheit auflehnen. Doch die Konflikte im Skript übertragen sich auf die Filmcrew, bis der Dreh zur eigenen Dystopie wird. Nora Abdel-Maksoud hat ein Stück über gegenwärtige Kulturkämpfe geschrieben, das humorvoll und schonungslos Moralität in die politische Verantwortung zieht.

Gefördert im Rahmen von Neue Wege vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen.

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen



PREMIERE
5. Februar 2027
Kleines Haus

CLARA KRONECK, ARTUR SPANNAGEL
→ Day to Day, Kiosk



ALAAELDIN DYAB
→ Landgericht Münster



PLÖTZLICH LETZTEN SOMMER

68

Tennessee Williams
Deutsch von Jörn van Dyck

REGIE
Sam Max
BÜHNE
N.N.
KOSTÜME
N.N.
DRAMATURGIE
Victoria Weich

Plötzlich letzten Sommer ist Sebastian am Strand eines spanischen Dorfs umgekommen. Der Dandy war mit seiner Cousine Catharine dort, sie „knüpfte Kontakte“ für ihn, sodass er mit jungen Männern in der Umkleidekabine verschwinden konnte. Nun ist seine Mutter Mrs. Venable allein, pflegt Sebastians tropischen Garten, der voll fleischfressender Pflanzen und hitziger Erinnerung ist. Jenseits ihrer zwingenden Liebe und Projektion darf es kein abweichendes Gedenken an Sebastian geben. Sie lädt einen Gehirnnchirurgen ein; er soll der ewig plappernden Catharine die homosexuelle Wahrheit über ihren Sohn aus dem Kopf schneiden. Der Doktor aber versetzt sie in Trance und die Geschichte von Sebastians Tod offenbart, dass „der Schatten fast so hell leuchtet wie das Licht.“

PREMIERE
25. März 2027
Kleines Haus

DAS KÄTHCHEN VON HEILBRONN

69

Heinrich von Kleist

REGIE
Lily Sykes
BÜHNE
Jelena Nagorni
Kostüme
N.N.
MUSIK
N.N.
DRAMATURGIE
Julia Fiebag

Graf Wetter von Strahl wird angeklagt für „schändliche Zauberei, aller Künste der schwarzen Nacht und der Verbrüderung mit dem Satan“, denn seit die Schmiedstochter Katharina den Ritter gesehen hat, folgt sie ihm traumwandlerisch durch jedes Abenteuer. Weder freundliche Bitten noch Peitschenhiebe, weder brennende Burgen noch Schwertkämpfe halten das Käthchen davon ab, der bedingungslosen Liebe zu folgen, die sie sich selbst nicht erklären kann. Graf Wetter von Strahl hingegen wirbt um die geheimnisvolle Kunigunde von Thurneck, welche er für eine Kaiserstochter hält, die ihm in einem Fiebertraum prophezeit wurde. In einer Mischung aus Märchen, Schauerroman und Legende erzählt Heinrich von Kleist von einer chaotischen Welt, die sich nur durch Träume begreifen lässt.

PREMIERE
3. April 2027
Großes Haus

AUCH DEUTSCHE UNTER DEN OPFERN 2.0

Tuğsal Moğul

REGIE
Tuğsal Moğul

BÜHNE
N.N.

KOSTÜME
N.N.

DRAMATURGIE
Anton Svoboda

2015 brachte Tuğsal Moğul *Auch Deutsche unter den Opfern* am Theater Münster zur Uraufführung. Jetzt, zwölf Jahre später, aktualisiert er sein Material und bezieht neue Erkenntnisse über die NSU-Morde ein. Moğul hat 2015 „die möglicherweise komprimierteste Recherchearbeit über den NSU-Fall unternommen. Was er hier an Begebenheiten und Fakten zusammengetragen hat, zieht einem wahrlich die Schuhe aus, denn es zeigt nicht nur die Pannen, sondern auch regelrechte Sabotageakte bei den Ermittlungen... (und vor allem) den beschämenden Umgang mit den Angehörigen der Opfer.“ (*Theater heute*) „Es hört einfach nicht auf“, schreibt Moğul in seinem Stück *And now Hanau* – und setzt nun seine kontinuierliche Arbeit am Themenkomplex Rassismus/Rechtsextremismus fort.

Gefördert im Rahmen von Neue Wege vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen.

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



ERSTAUFFÜHRUNG
16. Mai 2027
Studio

TRÄUME IN EUROPA

Wolfram Lotz

REGIE
Remsi Al Khalisi

MUSIKALISCHE LEITUNG
Bettina Ostermeier

BÜHNE, KOSTÜME
Nico Zielke

DRAMATURGIE
Victoria Weich

Der Dramatiker Wolfram Lotz hat sich in europäischen Internetforen auf die Suche nach Träumen gemacht und sie in seine eigene künstlerische Form übertragen. Träume spiegeln uns die Wirklichkeit wider, absurd oder nur leicht verschoben, beängstigend oder tröstend, erhellend oder rätselhaft, poetisch oder alltäglich, sinnlich oder metaphysisch oder all das zugleich: „Da erschien plötzlich ein großes Wesen. Es war mit grauem Fell bedeckt und ging auf zwei Beinen. Auf dem Kopf trug es zwei Hörner. Sie standen gerade nach oben. Seine Stimme hatte nichts Menschliches an sich. Aber es ging kein Gefühl der Bedrohung von ihm aus. Es sagte zu mir: ‚Nun zeige ich dir, wie es ist, ohne Gott zu leben.‘ Dann verschwand das Wesen sofort wieder, und nichts weiter geschah, und ich machte meine Arbeit weiter.“

Gefördert im Rahmen von Neue Wege vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen.

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



PREMIERE
21. Mai 2027
Kleines Haus

LANGES WOCHENENDE DER NEUEN DRAMATIK

72

Nachwuchsfestival

KÜNSTLERISCHE LEITUNG
Victoria Weich

An einem sommerlichen Wochenende kommen Studierende des Fachs Szenisches Schreiben der UdK Berlin mit Regiestudierenden der Folkwang Universität der Künste zusammen und gehen mit ihrer Arbeit in den Austausch. Unveröffentlichte Texte, seien es Fragmente, szenische Miniaturen oder Experimente, werden in szenischen Lesungen mit dem Schauspielensemble präsentiert. Welche Themen beschäftigen die jungen Künstler*innen? Wie gestalten sie das Theater von morgen?

Dieses Jahr verbindet sich das Schauspiel Münster mit den Skulptur Projekten Münster 2027. Gemeinsam mit der Burg Hülshoff – Center for Literature (CfL) stellen wir Ihnen die Nachwuchskünstler*innen in Begegnungsformaten vor, entdecken neue Räume für junge Texte und feiern die kommende Generation.

Gefördert im Rahmen von Neue Wege vom Ministerium für
Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen.

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



19. & 20. Juni 2027
Kleines Haus und Burg Hülshoff

LUISE ZIEGER
→ Dortmund-Ems-Kanal



CAROLA VON SECKENDORFF
→ Wienburgpark



ILJA HARJES
→ B-Side, selbstorganisiertes soziokulturelles Zentrum



SÜSSER VOGEL JUGEND

Tennessee Williams

76

REGIE
Remsi Al Khalisi
BÜHNE, KOSTÜME
Nicole Zielke
MUSIK
Bettina Ostermeier
DRAMATURGIE
Anton Svoboda

Chance Wayne hat sein Leben lang versucht, erfolgreicher Schauspieler zu werden. Doch mit fortschreitender Zeit und schwindender Jugend scheint dies immer unwahrscheinlicher – bis er auf den Filmstar Alexandra Del Lago trifft. Sie flüchtete vor ihrem vermeintlich gescheiterten Comeback und ist jetzt gemeinsam mit Chance auf dem Weg in dessen Heimatstadt. Sie soll ihm nicht nur beim Durchbruch seiner Karriere helfen, sondern auch bei der Versöhnung mit seiner ewigen Jugendliebe Havenley. Mit Musik, Sex und Drogen halten sich Chance und Alexandra aneinander fest, schenken sich Hoffnung und stürzen hinab. Währenddessen predigt Boss Finley die ‚weiße Vorherrschaft‘ und erlangt immer mehr Einfluss in St. Cloud. Es beginnt eine Verfolgungsjagd: nach Chance, nach verlorener Zeit und ewiger Jugend.

WIEDERAUFNAHME
17. Oktober 2026
Kleines Haus

DER ZERBROCHNE KRUG

Heinrich von Kleist

77

REGIE Wilke Weermann	SOUND Constantin John
BÜHNE Nina Peller	DRAMATURGIE Victoria Weich
KOSTÜME Teresa Vergho	

Im Zimmer der jungen Eve zerbarst ein Krug. Dorfrichter Adams Kopf und Fuß sind geschunden, die Amtssperücke ist verloren, und unangekündigt steht Gerichtsrat Walter in der Stube, bereit, die Utrechter Justiz zu begutachten. Eves Verlobter Ruprecht vermutet, dass ein Geliebter den Krug zerbrochen hat, die Nachbarin will den Teufel gesehen haben. „So nimm, Gerechtigkeit, denn deinen Lauf!“, verkündet Adam und „judiziert“ sich selbst „den Hals ins Eisen“. Eve erleidet Lüge, Erpressung und einen sexuellen Übergriff, bevor sie den eigenen Richter anklagt.

„Der Regisseur lässt keine Möglichkeit aus, um den Finger so richtig in die Wunde zu legen. [...] Es geht um Macht, um das ewige Patriarchat, um Lüge und Deutungshoheit.“ – *Die Glocke*

WIEDERAUFNAHME
5. November 2026
Kleines Haus

SCHAUSPIEL

WA UA

5. SPIELZEIT

AND NOW HANAU

Tuğsal Moğul

78

REGIE

Tuğsal Moğul

BÜHNE, KOSTÜME, VIDEO

Marcin Wierzechowski

KOMPOSITION

Katharina Pelosi

DRAMATURGIE

Victoria Weich,

Saskia Zinsser-Krys

Am 19. Februar 2020 ermordet ein Rassist in Hanau neun Menschen. Hier kommt die Perspektive der Opfer zu Wort und es wird nach den vielen Fehlern, die von Seiten der Polizei, Staatsanwaltschaft, Politik und den Medien begangen wurden, gefragt. Tuğsal Moğul setzt sich mit den Morden nicht in einem herkömmlichen Theater-raum auseinander, sondern wählt ganz bewusst öffentliche Orte in der Mitte der Stadtgesellschaft.

„Das Stück ist ein starkes Statement, ein Appell, sich doch einmal betroffen zu zeigen, und aus dieser Betroffenheit heraus in die Gesellschaft zu wirken, damit Derartiges sich nicht wiederholt.“ – *nachtkritik.de*

Eine Koproduktion der Theater Münster und Oberhausen mit den Ruhrfestspielen Recklinghausen
Mitveranstalter der Vorstellungen im Landgericht: Präsident des Landgerichts

WIEDERAUFNAHME
Spielzeit 26/27
Landgericht Münster

AGNES LAMPKIN

→ Botanischer Garten der Universität Münster





SCHAUSPIEL

WA 5. SPIELZEIT

DAS VERMÄCHTNIS TEIL 1 & 2

Matthew Lopez

Aus dem Amerikanischen von Hannes Becker

Frei nach dem Roman *Howards End* von E.M. Forster

REGIE

Sebastian Schug

BÜHNE

Jan Freese

KOSTÜME

Juliane Götz

DRAMATURGIE

Tobias Kluge

Eric und Toby sind ein glückliches Paar und genießen mit ihren Freunden ein angenehmes Leben im Herzen der queeren und intellektuellen Metropole New York. Doch im Klima des aufkeimenden Populismus der Trump-Ära verändern sich die privaten und politischen Vorzeichen ihrer Existenz. *Das Vermächtnis* entfaltet ein feines, komplexes und rasantes Epos über drei Generationen von schwulen Männern, die im Zeichen ihrer Differenz um Verantwortung, Wahrheit, Freundschaft und Fürsorge ringen.

„Ein Ereignis. Ein Beben. Ein schauspielerischer Erdrutsch, der hohe Wellen wirft und noch lange nachwirken wird.“
– *Westfälische Nachrichten*

WIEDERAUFNAHME

11. Juli 2027

Kleines Haus

Das Schauspiel Münster wird auch in der Spielzeit 2026/27 in der glücklichen Lage sein, mit zeitgenössischen Autor*innen zu arbeiten, dank der Förderung im Rahmen von NEUE WEGE vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW und dem NRW KULTURsekretariat, welche seit der Spielzeit 2024/25 verstetigt wurde. Thomas Köck ist einer der prägendsten Theaterkünstler der Gegenwart, seine Texte werden hier wie international viel gespielt. Er erhielt zwei Mal in Folge den Mülheimer Dramatikpreis, und sein Buch *Chronik der laufenden Entgleisungen* stand auf Platz 1 der ORF-Besten-

liste. Für das Theater Münster schreibt er anhand von Shakespeares Klassiker *Hamlet* ein neues Stück, das unter seiner Regie im Großen Haus zur Uraufführung kommt.

Wolfram Lotz ist vielfach ausgezeichnete Autor und stellt in seinen Texten für Theater und Hörspiel immer wieder die Darstellung von Wirklichkeit in Frage und verbindet das Banale mit dem Existenziellen. In *Träumen in Europa* archiviert Lotz gesammelte Traumbeschreibungen aus europäischen Internetforen und verdichtet sie zu einem Text.

Nora Abdel-Maksoud ist Schauspieler*in, Regisseur*in und Dramatiker*in. Nach den mehrfach ausgezeichneten Theaterstücken *Jeeps* und *Doping* prüft sie in *Wokey Wokey* rechte Diskursstrategien auf ihr komödiantisches Potenzial und katapultiert ein überfordertes Filmteam mitten hinein in die Debatten unserer Zeit.

Sunan Gu war in der Spielzeit 2025/26 Hausautor*in am Schauspiel Münster und schreibt mit *Ressourcen* ein Stück darüber, wie sich eine gesplante Gesellschaft die Hand reichen kann.

Der Autor und Regisseur Tuğsal Moğul schreibt uns mit *Auch Deutsche unter den Opfern 2.0* eine Aktualisierung seines Stücks von 2015. Er fügt neue Erkenntnisse über die NSU-Morde ein und erinnert daran, dass die aufklärende Arbeit zum Themenkomplex Rechtsextremismus nicht abreißen darf.

Das *Lange Wochenende der Neuen Dramatik* ist Teil unserer Bemühungen um Nachwuchsförderung und eine Möglichkeit, die künstlerischen Positionen junger Menschen in unsere Arbeit einfließen zu lassen.

JULIUS JANOSCH SCHULTE
→ CINEMA & Kurbelkiste, Kino



KATHARINA BRENNER, REMSI AL KHALISI
→ Café Mocca d'or



AUSSERDEM

SCHAUSPIEL EXTRA

Die Veranstaltungsreihe *Schauspiel Extra* lädt Sie ein, mit uns über die beunruhigenden und anregenden Themen unserer Zeit zu diskutieren und Persönlichkeiten aus Kunst, Wissenschaft, Politik und Aktivismus kennenzulernen. In den letzten Spielzeiten haben wir in einer queeren Revue Performancekunst mit kritischer Männlichkeit zusammengebracht, mit Meron Mendel

und Saba-Nur Cheema über einen möglichen Frieden gesprochen und Caroline Peters zur Lesung aus ihrem Roman eingeladen. Mit der Uni Münster begleiteten wir intellektuell den Angriffskrieg auf die Ukraine.

In der Spielzeit 2026/27 setzt sich die Veranstaltungsreihe fort. Kommen Sie mit uns und miteinander ins Gespräch, denken und feiern Sie mit uns!

SCHAUSPIELCLUB

Die Schauspielsparte bietet Interessierten, ob jung, ob alt, ob Neuling oder Abonnent*in, die exklusive Möglichkeit, einen Blick hinter die Kulissen zu werfen. Das Team der Dramaturgie lädt Sie in regelmäßigen Treffen und Probenbesuchen dazu ein, dem Ensemble und den Regisseur*innen bei den Proben zuzuschauen, mit den Künstler*innen ins Gespräch zu kommen und einen ersten Eindruck von den entstehenden Inszenierungen zu gewinnen. Ein Einstieg ist jederzeit möglich. Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen!

KINO TRIFFT THEATER

CINEMA & Kurbelkiste und das Schauspiel Münster kuratieren zusammen ein Kino-Programm passend zum Spielplan des Theaters. In den letzten Spielzeiten konnten sie mit dem Film *Elfriede Jelinek – Die Sprache von der Leine lassen* einen Eindruck über die Autorin unserer Produktion *Endsieg* gewinnen oder passend zu *Die Wurzel aus Sein* mit *To A Land Unknown* mehr über die Schicksale geflüchteter Menschen erfahren.

CHRISTIAN BO SALLE
→ 1648, Café im Stadthaus 1



Tanz

Hier gibt's
mehr zum
Tanz



Hier geht's zur
Instagram-Seite
Tanz



Der Körper als Ort der Transformation steht im Zentrum der fünften Spielzeit meiner Tanzdirektion. Sei es Mary Shelleys Kreatur in *Frankenstein* oder die als Mann verkleidete Viola in William Shakespeares Komödie *Was ihr wollt* – es ist der Körper, der ganze Welten, ganze Erzählungen enthält.

Seit unserer umjubelten Spielzeiteröffnung unter der neuen Intendanz von Dr. Katharina Kost-Tolmein im Jahr 2022 mit dem Tanzabend *Furien* hat Tanz Münster weite Wege zurückgelegt. Die reiche Tanztradition Münsters wurde fortgesetzt und zugleich haben wir ein überregionales Zeichen der Diversität, der Innovation und Nachhaltigkeit gesetzt. Diese Werte spiegeln sich in der Spielplangestaltung, in den Vermittlungsformaten und im Ensemble wider.

In der Spielzeit 2026/27 freuen wir uns besonders auf die künstlerische Zusammenarbeit mit unseren Gästen: auf die Choreografinnen Bridget Breiner, Faizah Grootens und Melanie López López, den Tanzvermittler Jason Jacobs, den Komponisten Justus Wilcken sowie den Kostümbildner Philipp Winkler. Auch das Kreativteam von *Die Schwäne* aus der Spielzeit 2025/26 wird für meinen neuen Tanzabend *Raunächte oder Was ihr wollt* wieder am Theater Münster zu Gast sein.

Tanz spricht die Vertreibungen, Brüche und grundlegenden, gesellschaftlich relevanten Fragen unserer Zeit menschlich und emotional an. Der Körper verwandelt das Unaussprechliche in Bewegung. Seien Sie Teil davon.

30.10.2026 Kleines Haus URAUFFÜHRUNG	FRANKENSTEIN Ein kollektiver Tanzabend von Bridget Breiner, Faizah Grootens und Lillian Stillwell nach Mary Shelleys gleichnamigem Roman	CHOREOGRAFIE, KONZEPT Bridget Breiner, Faizah Grootens, Lillian Stillwell KOMPOSITION Justus Wilcken
13.2.2027 Großes Haus UA	RAUNÄCHTE ODER WAS IHR WOLLT Ein Tanzabend von Lillian Stillwell nach William Shakespeare	CHOREOGRAFIE, INSZENIERUNG Lillian Stillwell MUSIK Maurice Ravel, Henry Purcell u.a.
18.6.2027 Studio UA	QUARTETT Choreografische Talente von Tanz Münster präsentieren...	CHOREOGRAFIE Melanie López López, Mitglieder des Ensembles Tanz Münster
12.9.2026 Großes Haus WIEDERAUFNAHME	DIE SCHWÄNE Lillian Stillwells <i>Schwanensee</i> zur Musik von Pjotr I. Tschaikowsky	CHOREOGRAFIE, INSZENIERUNG Lillian Stillwell MUSIKALISCHE LEITUNG Henning Ehler
16.4.2027 Kleines Haus WA	FURIEN + AFTER DANCE Tanzstück von Lillian Stillwell mit einem bewegten Austausch danach von Jason Jacobs	CHOREOGRAFIE, INSZENIERUNG Lillian Stillwell SOUNDDESIGN Randomhype

FRANKENSTEIN

Ein kollektiver Tanzabend von Bridget Breiner,
Faizah Grootens und Lillian Stillwell
nach Mary Shelleys gleichnamigem Roman

CHOREOGRAFIE, KONZEPT
Bridget Breiner,
Faizah Grootens,
Lillian Stillwell
KOMPOSITION
Justus Wilcken

BÜHNE
N.N.
KOSTÜME
Philipp Winkler

Große Gestalt, grünlich-narbige Haut, kantiger Kopf, schwere Lider – so stellen wir uns Frankensteins Kreatur vor. Dieses Bild stammt jedoch nicht aus Mary Shelleys Roman *Frankenstein oder Der moderne Prometheus* (1818), sondern aus dem Universal-Horrorfilm von 1931. Kaum ein Stoff scheint für die dunkle Jahreszeit geeigneter als diese Geschichte über Körperlichkeit, Leben und Tod, Identität und die Abgründe der menschlichen Psyche.

In *Frankenstein* setzen sich Bridget Breiner, Chefchoreografin des Ballett am Rhein, Faizah Grootens, Artist-in-Residence am Theater Korzo in Den Haag, und Münsters Chefchoreografin Lillian Stillwell mit Shelleys Zeitgeist auseinander und deuten den Mythos von Schöpfung und Zerstörung in einer zeitgenössischen Klangwelt neu.

URAUFFÜHRUNG
30. Oktober 2026
Kleines Haus



VALERIE YEO, WENDEL LIMA DE ALCANTARA,
JUAN FERNANDO MORALES LONDOÑO
→ Hafen



BARTŁOMIEJ KOWALCZYK
→ KIO, Kiosk



RAUNÄCHTE ODER WAS IHR WOLLT

98

Ein Tanzabend von Lillian Stillwell
nach William Shakespeare

CHOREOGRAFIE, INSZENIERUNG

Lillian Stillwell

MUSIKALISCHE LEITUNG

Henning Ehler

LIBRETTO,

PRODUKTIONSDRAMATURGIE

Claus Spahn

MUSIK

Maurice Ravel,
Henry Purcell u.a.

BÜHNE

Ben Baur

KOSTÜME

Uta Meenen

Die 12 Raunächte sind ein mitteleuropäischer Brauch zwischen Weihnachten und dem Dreikönigstag – eine ‚Zeit außerhalb der Zeit‘ für Selbstreflexion, Orakel, Reinigung und Wünsche. William Shakespeares Komödie *Was ihr wollt* (engl. Original: *Twelfth Night, Or What You Will*, ca. 1602) bezieht sich auf die letzte dieser Nächte: ausgelassenes, chaotisches Feiern voller Verwechslungen und Maskerade. Das Kreativ-Team von *Die Schwäne* (2025/26) überträgt Shakespeares Vorlage in Tanz – und in einen Raum der Verwandlung und überraschender Begegnungen. Versteckspiel, Rollentausch und verborgene Sehnsüchte werden in facettenreiche Bewegungen übersetzt. Humor, Melancholie und Leidenschaft verbinden sich zu einem emotionalen Geflecht.

Der Produktionsprozess wird vom Tanzarchiv Köln als Teil des Forschungs-, Dokumentations- und Archivierungsprojekts *Into the Future* begleitet.

Deutsches Tanzarchiv Köln
Tanz Köln mit Stiftung Kultur

URAUFFÜHRUNG
13. Februar 2027
Großes Haus

QUARTETT

99

Choreografische Talente von
Tanz Münster präsentieren...

CHOREOGRAFIE

Melanie López López,
Mitglieder des Ensembles
Tanz Münster

BÜHNE, KOSTÜME

N.N.

Was haben Tierkreiszeichen, Himmelsrichtungen, Erzengel, Temperamente und Elementarwesen gemeinsam? Sie alle lassen sich durch die Zahl 4 ordnen. Dieses Tanzprogramm vereint vier neue, kurzweilige Choreografien, inspiriert von der Vier-Elemente-Lehre: Feuer, Wasser, Luft und Erde entfalten ihre jeweiligen Qualitäten auf der Bühne und werden, begleitet von musikalischer Vierheit, in Bewegung übersetzt. Die von jungen Choreografie-Talenten entwickelten Werke spielen mit Rhythmus, Klang und Raum, lassen Energien pulsieren, fließen und kreisen und verbinden sich zu überraschenden Bildern. So entsteht ein Abend voller Lebendigkeit, Kontraste und Spielfreude.

URAUFFÜHRUNG
18. Juni 2027
Studio

DIE SCHWÄNE

100

Lillian Stillwells *Schwanensee*
zur Musik von Pjotr I. Tschaikowsky

CHOREOGRAFIE,
INSZENIERUNG
Lillian Stillwell
MUSIKALISCHE LEITUNG
Henning Ehler

BÜHNE, LICHTDESIGN
Ben Baur
KOSTÜME
Uta Meenen

LIBRETTO,
PRODUKTIONSDRAMATURGIE
Claus Spahn

Mit *Schwanensee* schuf Pjotr Iljitsch Tschaikowsky ein Meisterwerk, das in der Fassung von 1895, choreografiert von Marius Petipa und Lew Iwanow, weltberühmt wurde. Lillian Stillwells zeitgenössische Neuinterpretation verbindet das Libretto von 1877 mit feministischen Impulsen des 20. Jahrhunderts, inspiriert von Ingeborg Bachmann. Sie hinterfragt die Gleichförmigkeit der Schwanenwelt und nutzt das klassische Ballett als formale Grundlage für einen vielschichtigen, emotionalen Tanzkontext, der auf Vielfalt und Authentizität setzt. Odette, ein Wasserwesen, kann nur durch radikale Liebe erlöst werden. Trotz Verlassenwerdens liebt sie weiter. Als Siegfried sie betrügt, tötet sie ihn – gleichsam der Undine – mit einem Kuss und verlässt die Männerwelt. In Traum, Rebellion, Ehe und Einsamkeit sucht Odette Freiheit. Doch sie scheitert an Verrat und Enge, und kehrt ins Wasser zurück – selbstbestimmt und offen für neue Liebe.

WIEDERAUFNAHME
12. September 2026
Großes Haus

FURIEN
+ AFTER DANCE

101

Tanzstück von Lillian Stillwell mit einem bewegten
Austausch danach von Jason Jacobs

CHOREOGRAFIE,
INSZENIERUNG
Lillian Stillwell
SOUNDDESIGN
Randomhype
BÜHNE
Stella Sattler,
Jonathan Brüggmann

KOSTÜME
Louise Flanagan
DRAMATURGIE
Tom Ryser
LEITUNG AFTER DANCE
Jason Jacobs

Diese Erfolgsproduktion markierte 2022/23 den Beginn einer neuen Ära für den Tanz in Münster. In einer Arena angesiedelt, verweist *Furien* auf das antike Theater. Im Mittelpunkt: Rachegöttinnen – Sinnbilder für Wut und Raserei. Inspiriert ist dieses Tanzstück von Aischylos' *Furien* aus der *Orestie* sowie von Christoph Willibald Glucks *Orfeo ed Euridice*. Choreografisch steht die Gruppe im Zentrum: Ein wildes Rudel rachesuchender Punks scheint außer Rand und Band, bis eine göttliche Macht Einhalt gebietet; Weisheit und Recht kehren durch die Entsendung einer Dea ex machina, Athena, ein.

Diese Wiederaufnahme ist mit einem besonderen After-Show-Format verbunden: Zusammen kommt das Publikum direkt auf der Bühne in Bewegung in den Austausch über das Geschehene.

WIEDERAUFNAHME
16. April 2027
Kleines Haus

NADJA SIMCHEN, YOH EBIHARA
→ Spazierweg an der Aa



AMANDA CRUZ PORTUONDO
→ Fyal Central, Café und Bar



AUSSERDEM

TanzNAH

Tanzvermittlung unterwegs in der Stadt Münster

Atmung, Augenkontakt, Schweiß, Tränen, vielsagende Mimik, ausladende Gestik: Die Nähe, die Tänzer*innen im Alltag spüren, begeistert durch dieses spielerisch-leichte Outreach-Format seit 2022/23 das Tanzpublikum. Tanz verbindet Menschen aller Fähigkeiten und Herkünfte, wird zwischen Generationen tradiert, weckt emotionale Wärme und ist Bestandteil von Ritualen in fast allen Kulturen. Mit einer Reihe performativer Live-Erlebnisse im Theater, in Museen, Clubs, Schau fenstern, Kitas und auf Marktplätzen usw. wird die Welt des Tanzes und die der Tänzer*innen einem breit gefächerten Publikum kostenlos nähergebracht.

TANZ UNLIMITED

... ist ein regelmäßig ausgerichtetes, generationenübergreifendes Tanz-erlebnis in einem Probenraum des Theater Münster. Es richtet sich speziell an Personen in den besten Jahren.

*Bitte beachten: In dieser Spielzeit findet **Tanz Unlimited** nicht in den Räumlichkeiten des Theaters, sondern in der ehem. Wartburgschule, Von-Esmarch-Str. 15, 48149 Münster, statt.*

Zehnerkarten können an der Theaterkasse erworben werden, wobei der Erlös der Sparte Tanz zugutekommt.

SNEAK PEEK

Mit diesem Format bietet Tanz Münster seinen Zuschauer*innen die Möglichkeit, sich mit den Neukreationen, der Company und den Produktionsprozessen intensiver auseinanderzusetzen. Ungefähr zwei Wochen vor einer Premiere können Sie eine moderierte Probe der betreffenden Produktion besuchen, durch die Tanzdirektorin Lillian Stillwell führt. Auf diese unkonventionelle Art bekommt das Publikum einen Vorgeschmack auf die darauf folgende Langversion – die Premiere.

Eintrittskarten sind an der Theaterkasse erhältlich!

NACHHALTIGKEIT IN DER TANZPRAXIS

Seit 2022 erforscht Tanz Münster das Thema Nachhaltigkeit im Tanz von sozialer Verantwortung über Ressourcenverteilung bis hin zur Langlebigkeit von Körper, Material und Repertoire.

Highlights aus den vergangenen Spielzeiten waren u. a. die interinstitutionelle Zusammenarbeit mit dem LWL-Museum für Kunst und Kultur *Inside/Out*, der Wettbewerb „Nachhaltige Tanz-Bühne“, die medizinische Kooperation mit dem ZaR Münster und die Produktion *Nachbarschaft* (2023) mit ausschließlich Choreograf*innen aus der Region.

Mehr Infos unter:



SEBASTIANO VILLA, MELINA SOLKIDOU, AARON ST. HILAIRE
→ Hafen



Hier gibt's
mehr zum
Jungen Theater



Hier geht's zur
Instagram-Seite
Junges Theater



Junges Theater

WE CAN TELL ANOTHER STORY!

Junges Theater ist für uns ein Freiraum, in dem wir Machtverhältnisse neu denken dürfen, ohne wissen zu müssen, wohin das führt. Der Soziologe Manfred Liebel schreibt: „Wenn wir [als Erwachsene] junge Menschen solidarisch unterstützen und fördern wollen, müssen wir uns von unserer eigenen Macht über sie verabschieden und eine andere Beziehung zu ihnen eingehen, die auf Gleichwertigkeit, Gleichwürdigkeit und Respekt beruht.“

Dieser Beziehung wollen wir im Jungen Theater Raum geben: Wir sehen und gestalten das Junge Theater gemeinsam mit jungen Menschen, für sie. Unser Spielplan ist eine Einladung, solche Räume zu eröffnen. Das Stück *Zehner* thematisiert, welche Stimmen in unserer Gesellschaft gehört werden und welche nicht. Im Rechercheprojekt *Freiraum* geht es um das Erforschen und Verschieben von Grenzen. Wo sind Räume, in denen wir uns frei entfalten können? Und wenn die Räume zu eng sind, lassen wir sie platzen und tanzen auf dem Beat, der daraus entsteht.

Wir brauchen als Gesellschaft soziale und ästhetische Erfahrungs- und Begegnungsräume, in denen wir gemeinsam Zeit verbringen und die Regeln einer zukünftigen Gesellschaft erfinden können. Junges Theater ist kein Nice-to-have. Es mischt sich ein. Es ist laut, es ist notwendig, es ist lebendig – und wir laden alle dazu ein, das gemeinsam mit uns zu erleben!

9.10.2026 Kleines Haus URAUFFÜHRUNG 10+	DER WASSERMANN Leah Luna Winzely	REGIE Sergej Gößner
28.11.2026 Großes Haus 6+	DER ZAUBERER VON OZ Nach L.F. Baum in einer Bearbeitung für die Bühne von Lisa Pauline Wagner	REGIE Lisa Pauline Wagner
7.3.2027 Kleines Haus 13+	ZEHNER Fayer Koch	REGIE Milan Gather
25.4.2027 Studio UA 12+	FREIRAUM Ein Rechercheprojekt in Kooperation mit Kompositions- studierenden der HfMT Hamburg unter der Leitung von Gordon Kampe	
11. & 12.6.2027 Kleines Haus	FANGEN IM FALLEN Artistische Stückentwicklung	
2.-4.7.2027 Diverse Orte im Theater Münster PARTIZIPATIV	DAS FESTIVAL Von Jugendlichen für Jugendliche	
26.5.2027 Kleines Haus WIEDERAUFNAHME 6+	DER ERSTE SCHRITT Nach dem gleichnamigen Bilderbuch von Pija Lindenbaum	REGIE Hannah Biedermann
Frühjahr 2027 Kleines Haus WA 13+	EIN DEUTSCHES MÄDCHEN Heidi Benneckenstein In einer Bearbeitung für die Bühne von Katharina Birch	REGIE Katharina Birch
Spielzeit 2026/2027 Studio WA 4+	TRECKER KOMMT MIT! Nach dem Bilderbuch von Finn-Ole Heinrich & Dita Zipfel	REGIE Andrea Kramer

DER WASSERMANN

Leah Luna Winzely

112

REGIE
Sergej Gößner
BÜHNE, KOSTÜME
Lukas Fries

„Der Wassermann, der musste einfach los! Der hatte heute früh einen Termin, einen Wasserfall.“ Lasse weiß es ganz genau: Sein Vater ist ein Wassermann. Schließlich hat er im Internet gelesen, dass Wassermänner im Februar geboren sind und ihre Freiheit über alles lieben. Kein Wunder also, dass sein Wasser-Papa nur selten auftaucht – und jedes Mal verschwindet, sobald jemand anderes den Raum betritt. Doch niemand glaubt Lasse: weder seine Mama noch die Lehrerin oder seine Freund*innen. Das macht ihn wütend. Nur Ju scheint wirklich zu verstehen, wie es ist, wenn ein Elternteil fehlt, und von nun an muss Lasse nicht mehr allein gegen den Strom schwimmen. Leah Luna Winzely lässt in ihrem Stück die Grenzen zwischen Realität und kindlicher Fantasie verschwimmen und geht dabei dem Gefühl zwischen Zweisamkeit und Einsamkeit spielerisch auf den Grund.

URAUFFÜHRUNG
9. Oktober 2026
Kleines Haus

DER ZAUBERER VON OZ

Nach Lyman Frank Baum in einer Bearbeitung
für die Bühne von Lisa Pauline Wagner

113

REGIE
Lisa Pauline Wagner
BÜHNE, KOSTÜME
Mascha Mihoa Bischoff

Willkommen in Oz! Eben hat Dorothy sich noch zu Tode gelangweilt, da passiert plötzlich was und sie wird in eine andere Welt geweht, nach Oz. Hier sind alle extra exzentrisch: Die naive Vogelscheuche, die weiß, dass sie nichts weiß, aber das weiß sie ganz genau. Die sprechende Blech-Statue, die schon lange keine Gefühle mehr hat, was sie oh, oh so melancholisch macht. Und der große, gruselige, aber schrecklich schreckhafte Löwe. Jede von ihnen hat die Sehnsucht nach einem anderen Leben, ein Wunsch, den nur er erfüllen kann: der mächtige Zauberer von Oz. Um ihn zu treffen, begibt sich das ungewöhnliche Quartett auf eine riskante Reise durch magische Städte und verfluchte Felder, vorbei an bösen Hexen und wilden Tieren. In *Der Zauberer von Oz* fragen wir uns: Wer bestimmt über unser Schicksal? Wie können wir aus den Schubladen ausbrechen, in denen wir stecken – oder ist das nicht viel zu gefährlich?

PREMIERE
28. November 2026
Großes Haus

ZEHNER

114

Fayer Koch

REGIE

Milan Gather

BÜHNE, KOSTÜME

Andreas Strasser

Jansi, Dario, AC und Dalia haben einen großen Plan für den bedeutendsten Sommer ihres Lebens: Sie wollen vom Zehn-Meter-Turm springen! Für sie ist das kein gewöhnlicher Ausflug ins Strandbad, nein. „Der Zehner ist eine Schwelle. Zwischen uns und der Zukunft. Er ist ein Gefühl.“ Doch als der große Tag endlich kommt, steht der Zehner still. Die Leiter ist abgebaut – wegen Haushaltskürzungen. Kein Geld, keine Aufsicht, kein Sprung. Die vier sind enttäuscht und wütend. Während Jansi, Dario und Dalia versuchen, mit der Situation umzugehen, bleibt AC wütend. Sie kann und will das nicht einfach so akzeptieren. Für sie geht es um mehr als nur um den Sprung – es geht um Gerechtigkeit, Protest, um Mitbestimmung und um die Frage: Werden junge Menschen in unserer Gesellschaft wirklich gehört?

PREMIERE
7. März 2027
Kleines Haus

RAMONA PETRY, ANGELA MERL

→ Day to Day, Kiosk



FREIRAUM

116

Ein Rechercheprojekt in Kooperation mit
Kompositionsstudierendender HfMT Hamburg
unter der Leitung von Gordon Kampe

Freiraum bedeutet Platz, Zeit und Freiheit. Drei Dinge, die man als junger Mensch in Münster hat oder sich nimmt? In diesem Rechercheprojekt erforscht das Ensemble des Jungen Theaters Münster die Grenzen. Wo sind Räume, in denen wir uns frei entfalten können? Physisch. Und wenn die Räume zu eng sind und vor Kreativität zu platzen drohen, wie lassen wir sie platzen? Wie lassen wir es knallen? Und wie tanzen wir auf dem Beat der daraus entsteht. Musik schafft Freiraum, indem wir uns durch sie von allem anderen abgrenzen können und gleichzeitig macht sie Gedankenräume und sinnliche Welten auf. Mit Musik, Bewegung und starken Bildern erzählt *Freiraum* von individuellen Aufbrüchen, gesellschaftlichen Konflikten und einer kollektiven Sehnsucht, sich Luft zu verschaffen.

Eine Kooperation mit der Hochschule für Musik und Theater Hamburg.



URAUFFÜHRUNG
25. April 2027
Studio / Mobil

FANGEN IM FALLEN

117

Eine Kooperation mit dem Community Circus
Think Circus aus Edinburgh und
dem Theaterensemble *WHEELS* (wheels e.V.) aus Berlin

In den vergangenen Spielzeiten entstand eine erste Kooperation zwischen dem Jungen Theater Münster, *Think Circus*, einem Zirkusprojekt aus Edinburgh (Schottland) und dem internationalen Ensembleprojekt *WHEELS*. Zirkuskünstler*innen aus Edinburgh besuchten das Theater Münster und das Team des Jungen Theaters reiste nach Edinburgh auf der Suche nach Unterschieden und Gemeinsamkeiten von modernem Zirkus und jungem Theater. Jetzt, in der Spielzeit 2026/27, nehmen die Partner*innen Anlauf und springen gemeinsam in ein künstlerisches Happening: Sie zeigen eine lebhaft Stückentwicklung voller Artistik, Bewegung und dem besonderen Zauber, den nur vielsprachiges Theater hervorrufen kann.

11. und 12. Juni 2027
Kleines Haus

Von Jugendlichen für Jugendliche

Über vier Tage herrscht Ausnahmezustand am Theater Münster! Denn jetzt übernehmen Jugendliche das Kommando: auf der Bühne, hinter der Bühne und in der gesamten Festivalplanung! Die Inszenierungen und Performances, die in den Laboren ab den Herbstferien erarbeitet werden, kommen im Kleinen Haus endlich zur Aufführung, im Studio feiert die Regie Jung ihre Premieren. Den Theatertreff verwandeln wir in ein Festivalzentrum, wo man den ganzen Tag mit Freund*innen kicken, snacken und rumhängen kann. Außerdem gibt es jede Menge Workshops und coole Aktionen für Jugendliche. Abends wird bei Partys, Talentshows und Karaokeabenden gefeiert!

Du willst auch gerne mal auf oder hinter der Bühne stehen oder hast Lust, das Festival mitzuplanen? Dann blätter weiter zu Seite 120. *Sei am Start!* und melde dich jetzt für die Labore 2026/27 an.

PREMIEREN
2. - 4. Juli 2027
Diverse Orte im Theater Münster

Nach dem gleichnamigen Bilderbuch
von Pija Lindenbaum

REGIE
Hannah Biedermann
BÜHNE, KOSTÜME
Mascha Mihoa Bischoff
MUSIK UND SOUNDDSIGN
Marcus Thomas

In der märchenhaften Bergidylle ist das Leben der Ringelblumenkinder perfekt. Dafür sorgen die anderen Kinder, die der Primelgruppe. Bis der erste Schritt eines Ringelblumenkindes diese scheinbar natürliche Ordnung in Frage stellt und alles ins Wanken bringt. Was erstmal wie eine vereinfachte Parabel einer ungerechten Klassengesellschaft wirkt, kristallisiert sich mehr und mehr eben zu dem heraus, was es ist: die simple Einsicht, soziale Ungleichheit als Ursache vieler Probleme unserer heutigen Welt zu erkennen.

In der interaktiven Performance hinterfragen Schauspieler*innen und Publikum gemeinsam, was den Handlungsspielraum und auch die Verantwortung eines jeden Einzelnen im gesellschaftlichen Zusammenleben ausmacht.

WIEDERAUFNAHME
26. Mai 2027
Kleines Haus

EIN DEUTSCHES MÄDCHEN

120

Heidi Benneckenstein

In einer Bearbeitung für die Bühne von Katharina Birch

REGIE
Katharina BirchBÜHNE, KOSTÜME
Georg & PaulMUSIK
Lars Ehrhardt
VIDEO
Katarina Eckold

„Unschuldig schuldig, in die rechte Ecke hineingeboren, hineingezwängt, hineingeschoben, aber eben doch: ein Nazi!“ In Heidis Familie nennt man Handys Handtelefone, Hip-Hop wird nur heimlich gehört und Polen darf als „illegal besetztes Gebiet“ nicht besucht werden, denn: Heidis Papa ist ein Nazi. Durchzogen von der braunen Ideologie wächst die schüchterne Heidi zwischen rechten Feriencamps, der ständigen Angst vor Krieg und militärischem Drill auf. Als Teenagerin verehrt Heidi Adolf Hitler, tritt in die NPD ein und wird zwischen Saufgelagen und Nazikonzerten gewalttätig. Und doch stellt sie immer mehr Widersprüche fest. Hin- und hergerissen zwischen den ihr eingetrichterten Glaubenssätzen und der vor ihr liegenden, viel komplexeren Welt, entscheidet Heidi mit 20 Jahren aller Gefahren zum Trotz: Ich will hier raus!

WIEDERAUFNAHME
Frühjahr 2027
Kleines Haus

TRECKER KOMMT MIT!

121

Nach dem gleichnamigen Bilderbuch
von Finn-Ole Heinrich & Dita Zipfel

REGIE
Andrea Kramer
BÜHNE
Stefanie Stuhldreier
KOSTÜME
Sabine Kreiter
MUSIK
Paul Götzer

Am Wochenende kommt der Umzugswagen und dann geht's vom Dorf in die große Stadt. Mit Verkehr und Lärm und Menschengewusel und schuhkartonkleinen Wohnungen mit Mini-Balkon. Ohne Hof und Mist und Vieh und alles. Da muss wenigstens Trecker mit, denn Trecker ist ein Kumpel, treu und rostig, unaufhaltsam, sanft und schön und stark... Trecker passt nicht in die Stadt? Und ob! Eine vehemente, virtuose Auseinandersetzung über Passendes und Nicht-Passendes, über Stadt und Land, mutige Entscheidungen und weltverändernde Ideen.

WIEDERAUFNAHME
Spielzeit 2026/2027
Studio

SEI AM START!

Du wolltest schon immer auf der Bühne stehen, hinter die Kulissen blicken oder ein Festival mitgestalten? *Sei am Start!* ist deine Chance, Teil von einzigartigen Projekten zu werden!

In den Bühnen-Laboren mit verschiedenen Schwerpunkten aus den Bereichen Tanz, Schauspiel, Musik oder Performance wird ab den Herbstferien für die Aufführungen beim Festival geprobt. Anfang 2027 starten dann die Labore hinter der Bühne, wie Technik-, Kostüm-, Beat- und Creator-Labor – und weitere!

Bei der *Dramaturgie Jung* kannst du mit anderen jungen Menschen eigene Themen und Ideen in den Spielplan des Jungen Theaters einbringen, Proben begleiten und das Theater aktiv mitgestalten. Im Labor *Regie Jung* hast du die Möglichkeit, deine eigene

künstlerische Idee, wie Schauspiel, Lesung, Musik oder was ganz anderes, zu verwirklichen und mit einem Team ins Studio zu bringen, um echte Regieerfahrungen zu sammeln.

Ein ganz besonderes Highlight: Vom 12.-14.2.2027 fahren alle *Sei am Start!*-Teilnehmer*innen zusammen auf eine Laborfahrt. Und dann das große Finale: das gemeinsame FESTIVAL. Alle Infos dazu findest du auf S.116.

Nice! Und wo kann ich mich anmelden? Hier:



Wir danken der Commerzbank-Stiftung, die seit der Spielzeit 2025/26 die *Sei am Start!*-Arbeit des Jungen Theater Münster fördert.



THEATER UND SCHULE

Hier geht's
zum WhatsApp-
Verteiler



Alle Vermitt-
lungsangebote
im Überblick



FÜR PÄDAGOG*INNEN

Theaterbesuche als Lern-
erlebnis gestalten? Von
Fortbildungen über Work-
shops bis hin zu Materialien
zur Vor- und Nachbereitung
schaffen wir innovative
Verbindungen zwischen
Theater, Schule und Kita.
In Previews erhalten Sie ex-
klusive Einblicke in verschie-
dene Inszenierungen des
Hauses, in der Expert*in-
nenklasse werden Ihre
Schüler*innen zu Expert*in-
nen einer Inszenierung.
Auf unseren Padlets stellen
wir Ihnen Input für die Be-
arbeitung eines Stücks im
Unterricht zur Verfügung.
Unsere Vermittlungsan-
gebote sind im Zusammen-
hang mit einem Besuch
einer Vorstellung und nach
Verfügbarkeit kostenfrei
buchbar. Einen Überblick
zu unseren Preisen und
Kooperationsangeboten
finden Sie auf S.168-170, oder
gebündelt mit allen Angebo-
ten in unserem gesonderten
Heft *Theater macht Schule*.

NEWSLETTER

Sie möchten unseren
monatlichen Newsletter
per Mail zugeschickt
bekommen? Senden
Sie uns einfach eine
Mail mit dem Betreff
Newsletter-Anmeldung
an [jungestheater@
stadt-muenster.de](mailto:jungestheater@stadt-muenster.de)

WHATSAPP-VERTEILER

Um auf dem kürzesten Weg
von uns über spontane
Aktionen informiert zu
werden, treten Sie gerne
unserem *Theater macht
Schule*-WhatsApp-Verteiler
bei. Dort erhalten Sie auch
unseren Newsletter.

SPIELZEIT PREVIEW

Donnerstag 17.9.2026,
17 Uhr

Wir laden alle Pädagog*in-
nen zu einem persönlichen
Kennenlernen im Rahmen
unseres Spielzeitauftritts
ein. Erkunden Sie mit uns,
was die Spielzeit 2026/27
alles zu bieten hat!

Niederdeutsche Bühne

Hier gibt's
mehr zur
Niederdeutschen
Bühne



NIEDERDEUTSCHE
BÜHNE

KLARA UP BESÖÖK

(Der Besuch der alten Dame)
Übertragen ins münsterländische Platt
von Hannes Demming

REGIE

N.N.

BÜHNE, KOSTÜME

N.N.

DRAMATURGISCHE

BETREUUNG

Anton Svoboda

Nach 45 Jahren kehrt die einstige Kläri Wäscher als die hochangesehene Milliardärin Claire Zachanassian in ihre alte Heimatstadt Güllen zurück. Die Bewohner*innen wittern ihre Chance, denn Güllen ist in den letzten Jahrzehnten verarmt und heruntergekommen. Mit einer großzügigen Spende könnte die Stadt wieder zu alter Größe zurückkehren. Claire Zachanassian unterbreitet den Bürger*innen jedoch einen überraschenden Handel: eine Milliarde für die Stadt, wenn jemand ihren einstigen Geliebten Alfred umbringt.

PREMIERE
12. Dezember 2026
Kleines Haus

Hier gibt's
mehr zum
Konzert



Hier geht's zur
Instagram-Seite
Sinfonieorchester



Konzert

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebes Konzertpublikum,

erneut darf ich Ihnen hier unsere Sinfoniekonzerte vorstellen. Sie bilden den Kern der 107. Saison des Sinfonieorchesters Münster, und sie stehen sowohl mit ihren farbenreichen, oft bewegenden und immer unterhalten- den Programmen, wie auch mit ihren weltweit gefragten Solistinnen und Solisten für hochklassige und ebenso spannende wie entspannende Konzertabende.

Als städtisches Orchester spielen wir für Sie aber auch viele Sonderkonzerte und Kammerkonzerte, bieten ein umfangreiches konzertpädagogisches Programm an und sind in den Stadtteilen präsent. Bitte informieren Sie sich über unser gesamtes Angebot im gesonderten Jahresheft des Sinfonieorchesters, das im Mai erscheinen wird.

29.9./30.9. / 4.10.2026	1. SINFONIEKONZERT Carl Maria von Weber Ouvertüre zu <i>Der Freischütz</i> William Walton Konzert für Violine und Orchester Ludwig van Beethoven Sinfonie Nr. 6 F-Dur op. 68 <i>Pastorale</i>	VIOLINE Frank Peter Zimmermann DIRIGENT Golo Berg
20./21. / 25.10.2026	2. SINFONIEKONZERT Edvard Grieg Konzert für Klavier und Orchester a-Moll op. 16 Jean Sibelius Sinfonie Nr. 3 C-Dur op. 52	KLAVIER Robert Neumann DIRIGENT Rasmus Baumann
17./18. / 22.11.2026	3. SINFONIEKONZERT Antonín Dvořák Slawischer Tanz e-Moll op. 72 Nr. 2 Antonín Dvořák Konzert für Violoncello und Orchester h-Moll op. 104 Antonín Dvořák Sinfonie Nr. 8 G-Dur op. 88	VIOLONCELLO Camille Thomas DIRIGENT Golo Berg
8./9. / 13.12.2026	4. SINFONIEKONZERT Franz Schubert/Luciano Berio <i>Rendering</i> , daraus: 1. Satz Max Bruch Konzert für Violine und Orchester Nr. 1 g-Moll op. 26 Franz Schubert Sinfonie Nr. 6 C-Dur D 589	VIOLINE Arabella Steinbacher DIRIGENT Golo Berg

26./27.1.2027	5. SINFONIEKONZERT Joaquín Turina <i>Danzas Fantásticas</i> op. 22 Gerónimo Giménez, Intermedio de <i>La boda de Luis Alonso</i> Thorsten Schmid-Kapfenburg <i>San o zemlij</i> – Konzert für Fagott und großes Orchester Isaac Albéniz <i>Suite española</i> op. 47	FAGOTT Miloš Dopsaj DIRIGENT José Maria Moreno
16./17./ 21.3.2027	6. SINFONIEKONZERT Johannes Brahms Ungarische Tänze Nr. 1 g-Moll, Nr. 3 F-Dur und Nr. 5 g-Moll Robert Schumann Konzert für Klavier und Orchester a-Moll op. 54 Julius Otto Grimm 2. Suite in Canonform op. 16	KLAVIER Kit Armstrong DIRIGENT Golo Berg
6./7./ 11.4.2027	7. SINFONIEKONZERT Lili Boulanger <i>D'un matin de printemps</i> Antonio Vivaldi <i>Der Frühling</i> aus <i>Die Vier Jahreszeiten</i> op. 8 Nr. 1, RV 269 Modest Mussorgski <i>Die Nacht auf dem kahlen Berge</i> Felix Mendelssohn Bartholdy Kantate <i>Die erste Walpurgisnacht</i> op. 60	VIOLINE Pablo Fernández González Opernchor des Theater Münster DIRIGENT Golo Berg

4./5.5.2027	8. SINFONIEKONZERT Henry Purcell Suite aus <i>King Arthur</i> Arcangelo Corelli Concerto grosso op. 6 Nr. 3 Jean Baptiste Lully Suite aus <i>Le bourgeois gentilhomme</i> LWV 43 Carl Philipp Emmanuel Bach Konzert für Violoncello und Orchester A-Dur Wq 172 Johann Sebastian Bach Orchestersuite Nr. 3 D-Dur BWV 1068	VIOLONCELLO Philipp Schupelius DIRIGENT Paul Goodwin
1./2./6.6.2027	9. SINFONIEKONZERT Johann Sebastian Bach Kantate <i>O Ewigkeit, Du Donnerwort</i> BWV 60 Alban Berg Konzert für Violine und Orchester <i>Dem Andenken eines Engels</i> Ludwig van Beethoven Sinfonie Nr. 8 F-Dur op. 93	VIOLINE Arsenis Selalmazidis DIRIGENT Henning Ehlert
6./7./ 11.07.2027	10. SINFONIEKONZERT Filmmusiken von Ennio Morricone und Nino Rota Nino Rota Konzert für Posaune und Orchester in C	POSAUNE Frederic Belli DIRIGENT Golo Berg

Gute Sicht hat viele Gesichter.

Ein kompetentes Team für
deinen Durchblick.



Jetzt **online**
einen individuellen
Beratungstermin
vereinbaren.



OPTIK KALTHOFF

Matinéeen, Soiréen & Offene Proben

Bei Matinéeen, Soiréen und Offenen Proben können Sie sich auf die Premieren der Saison einstimmen. Lernen Sie die kreativen Köpfe hinter der Produktion und ihre Konzepte kennen, erleben Sie szenische Eindrücke oder beobachten Sie bei einem Probenbesuch, wie durch die Zusammenarbeit von Regie, musikalischer Leitung, Choreografie, Ensemble u.a. die Inszenierung entsteht. Eintritt frei!

Theater und Kirche

Das Theater Münster und die Evangelische Apostel-Kirchengemeinde Münster verbindet schon seit vielen Jahren eine bereichernde Freundschaft. In ausgewählten Gottesdiensten wird zu Stücken aus dem Spielplan von Musiktheater, Schauspiel und Tanz gepredigt.

Einführungen

Zu vielen Produktionen bieten wir Einführungen an. Jeweils 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn (im Konzert 60 Minuten) leiten die Dramaturg*innen im Foyer des Großen bzw. Kleinen Hauses oder im Theatertreff den Abend mit Informationen zur Inszenierung und mehr ein.

Bei Schulvorstellungen lädt das Junge Theater zum Ankommen ein (Anmeldung über: jungestheater@stadt-muenster.de). Auf unserer Website sind zudem auch digitale Einführungen zu finden.

Theatertalk

Zu Gast im Studio sind Künstler*innen des Hauses; ob Sänger*innen, Schauspieler*innen, Tänzer*innen der Ensembles oder Theatermacher*innen aus aller Welt, die in Münster zu Gast sind. Sie berichten über aktuelle Premieren neuer Stücke aller Sparten, erzählen von ihren künstlerischen Visionen und geben Einblick in das Leben und Arbeiten auf und hinter der Bühne, moderiert von der leitenden Schauspiel-dramaturgin Victoria Weich und Marcel Guthier.

Der *Theatertalk* wird beim Medienforum Münster e.V. produziert. Die Sendung ist im Bürgerfunk bei Antenne Münster sowie in der Mediathek von NRWision zu hören.

Und sonst?

Nachgespräche, Führungen im Haus, Begegnungen im offenen Foyer und öffentlichen Raum, offene Proben, Pausengespräche, Premierenpartys im Theatertreff und mehr: Wir bleiben in Kontakt!

Das Team des
Theater Münster sagt:
Willkommen!
Wir freuen uns auf
unser Publikum.

Theater ist für alle da.
Also müssen
auch alle ins Theater
kommen können.

Was auf der Bühne
passiert, müssen auch
alle sehen oder hören
oder spüren können.

Wir wollen niemanden ausgrenzen. Darum achten wir auf Zugänglichkeit. Wir unterstützen gerne, wenn es ein Problem gibt.

Über unser Access Video können Sie das Theater im Vorhinein schon mal abgehen. Das Video können Sie über den QR-Code abrufen:



Für alle gilt: Wir versuchen gut vorbereitet zu sein. Sagen Sie uns gerne vorher, welche Unterstützung Sie brauchen, um gut an unseren Angeboten teilnehmen zu können.

1

GUT ZU WISSEN

- Rollstuhlgerechte WC-Räume befinden sich im Foyer Großes Haus sowie

im Theatertreff.

- Seit letzter Spielzeit bieten wir mit dem *Abo entspannt* ein Abo für Vorstellungen im Rahmen von *Theater entspannt* an. Mehr Informationen dazu finden Sie auf Seite 161.
- Rollstuhlplätze im Großen und Kleinen Haus können Sie zusammen mit den Plätzen für Begleitungen auch bequem online buchen.
- Wenn Sie einen Assistenzhund haben, können Sie diesen selbstverständlich mitbringen. Es hilft uns, wenn Sie das frühzeitig mitteilen.
- Es gibt im Großen und Kleinen Haus Plätze mit Induktionsschleife für Menschen mit Hörhilfen, die Sie selbstständig im Saalplan einsehen können.
- Um Ihren Besuch so entspannt wie möglich zu gestalten, installieren Sie bequem von zuhause aus die App „Sennheiser MobileConnect“, die

auch für Screen Reader optimiert ist. Diese können Sie sowohl zur Hörverstärkung als auch für Vorstellungen mit Audiobeschreibung (AD) nutzen.

- Verfügen Sie nicht über ein WLAN und Bluetooth-kompatibles Smartphone, können Sie gerne eines unserer Leihgeräte nutzen, um auf die App „Sennheiser Mobile Connect“ zugreifen zu können. Weil sie nur in begrenzter Zahl zur Verfügung stehen, geben Sie dies gerne beim Kartenkauf an.
- Um all unseren Besucher*innen ein angenehmes Erlebnis zu ermöglichen, weisen wir Produktionen, die sensible Inhalte und/oder potenzielle Trigger (Auslöser) beinhalten können, als solche aus. Ebenso bemühen wir uns, vorab auf überraschende und potenziell reizende sensorische Besonderheiten

hinzuweisen. Die detaillierten Informationen zu Sensorischen Reizen und Content-Hinweise finden Sie auf den jeweiligen Stückseiten auf unserer Webseite.

- Informationen für Menschen, die Leichte Sprache nutzen, finden Sie auf unserer Webseite. Klicken Sie dafür auf dieses Symbol:



THEATER ENTSPANNT

In den Vorstellungen der Reihe *Theater entspannt* dürfen Sie aufstehen, sich bewegen und auch mal reden oder Geräusche machen. Kommen Sie in der Kleidung, in der Sie sich wohlfühlen. Sie können den Saal jederzeit verlassen und wieder betreten. Für alle, die sich in Ruhe mit dem Raum vertraut machen möchten, bieten wir einen Vor-Einlass

an. Wenn Sie eine Pause brauchen, nutzen Sie gerne unseren Ruheraum.



VERDOLMETSCHUNG IN DEUTSCHE GEBÄRDEN- SPRACHE (DGS)

Wir bieten regelmäßig Produktionen mit Verdolmetschung in Deutsche Gebärdensprache (DGS) an. Eine Übersicht über alle Termine mit Gebärdensprachdolmetscher*innen finden Sie auf unserer Webseite.



AUDIODESKRIPTION

Ebenfalls bieten wir für bestimmte Vorstellungen Live-Audiodeskription (AD) an. Vor diesen Aufführungen finden Tastführungen statt, bei denen Sie das Bühnenbild sowie ausgewählte

Kostüme und Requisiten mit Ihren Händen wahrnehmen können.

Alle Termine im Rahmen von *Theater entspannt* sowie unsere Angebote mit AD und Verdolmetschung in DGS finden Sie in unseren Monatsplänen sowie auf unserer Webseite.



ERMÄSSIGUNG

In Ihrem Schwerbehindertenausweis steht ein GdB von 50 oder mehr? Dann müssen Sie weniger Eintritt zahlen. Mit dem Merkzeichen B zahlt auch Ihre Begleitung nur die Hälfte vom Eintritt.

Theater entspannt Spielzeit 2026/27

Mo 16.11.2026 11:00	DER WASSERMANN	Kleines Haus
Do 26.11.2026 19:30	THE ADDAMS FAMILY	Großes Haus
Di 22.12.2026 16:00	WEIHNACHTSKONZERT	Großes Haus
Mo 28.12.2026 18:00	DER ZAUBERER VON OZ	Großes Haus
So 18.04.2027 18:00	ARSEN UND SPITZENHÄUBCHEN	Großes Haus
Do 29.04.2027 11:00	ZEHNER	Kleines Haus
Fr 14.05.2027 19:30	RAUNÄCHTE ODER WAS IHR WOLLT	Großes Haus
Sa 15.05.2027 19:30	WOKEY WOKEY	Kleines Haus
So 27.06.2027 19:30	QUARTETT	Studio
Do 08.07.2027 19:00	LE NOZZE DI FIGARO	Großes Haus



An ausgewählten Terminen bieten wir ausgewählte Produktionen mit Verdolmetschung in Deutsche Gebärdensprache sowie Audiodeskription an.

Die Einbindung inklusiver Maßnahmen fördert nicht nur die kulturelle Teilhabe, sondern unterstützt auch eine Gesellschaft, in der wir alle gemeinsam und unter Berücksichtigung unserer Individualität gut leben können. Daher wird sich das Theater Münster auch in der Spielzeit 2026/27 wieder der (Weiter-)Entwicklung künstlerischer wie struktureller Prozesse widmen. Dank der erfolgreichen Verstärkung und Ann-Kathrin Hickert, die durch ihre kreative und unermüdliche Arbeit eine Weiterentwicklung erst ermöglicht hat, werden die geschaffenen Angebote mit Audio-deskription, der Verdolmetschung in Deutsche Gebärdensprache sowie unser erfolgreiches Veranstaltungsformat *Theater entspannt* weiterhin bestehen bleiben.

Um unser Angebot auch weiterhin an den Bedarfen unseres Publikums auszurichten, freuen wir uns über einen regen Austausch mit Ihnen, dem Publikum.

Bei Fragen rund um Zugänglichkeit und Inklusion melden Sie sich gerne unter garanzha@stadtmuenster.de oder (+49) 251 / 59 09 – 210.

Jana Garanzha
Inklusionsagentin

Service

Westfälische Schule für Musik

Musik macht glücklich!



Im frühen Musikunterricht die Liebe zur Musik entdecken.



In jedem Alter zum Lieblingsinstrument finden.



In Orchestern, Bands und Chören gemeinsam zum großen Klang kommen.

Kontaktieren Sie uns gerne:

> Infos zu Kursen & Workshops:
Tel.: 02 51 / 4 92 - 44 30

> Infos zu Unterrichtsangeboten:
Tel.: 02 51 / 4 92 - 44 70

www.stadt-muenster/musikschule  



Zu Fuß

Das Theater Münster ist nur 1,2 km vom Hauptbahnhof Münster entfernt.

Mit dem Fahrrad

Umweltfreundlich erreichen Sie das Theater Münster und finden rundherum Fahrradständer und Abstellmöglichkeiten.

Mit dem Bus

Vom Hauptbahnhof Münster bis Haltestelle Altstadt/Bült mit den Linien 1, 5, 9, R72 und 15-16. Diese Haltestelle ist nur etwa 100 Meter vom Theater entfernt. Oder mit der Linie 8 direkt bis zur Haltestelle Theater Münster. Nutzen Sie für Tickets und Fahrplanauskünfte auch die münster:app der Stadtwerke Münster.

Mit dem Auto

Das Parkhaus Theater ist in der Tibusstraße, nur 300 Meter vom Theater Münster entfernt. Hier stehen auch Frauenparkplätze und Parkmöglichkeiten für Personen mit Mobilitätseinschränkung zur Verfügung. Weitere Parkplätze dieser Art finden Sie in der Neubrückenstraße 8-11, welche mit entsprechendem Parkausweis genutzt werden können.

Sie erhalten eine Ermäßigung von 1 € auf das Kurzparkticket, wenn Sie im Theater am Haupteingang an einem der Automaten Ihr Parkticket stempeln.

Mit Fahrdiensten

Die Stadt Münster stellt eine Übersicht verschiedener Fahrdienstangebote für Menschen mit Behinderungen sowie Senior*innen zur Verfügung.

Theaterkasse

Neubrückenstraße 63
48143 Münster
Tel: (0251) 59 09-100
Di-Fr 10-18 Uhr
Sa 10-14 Uhr
telefonisch:
Mo-Fr 10-17 Uhr
Sonn- und feiertags ist die Theaterkasse geschlossen.

theaterkasse@stadt-muenster.de
gruppenservice@stadt-muenster.de

Die Abendkasse öffnet eine Stunde vor Vorstellungsbeginn.

Damit wir uns gut vorbereiten können, sagen Sie beim Ticketkauf gerne Bescheid, welche Unterstützung Sie von uns brauchen, um gut an unseren Angeboten teilnehmen zu können.

Onlineshop

Im digitalen Saalplan unter www.theater-muenster.com können Sie Ihre Wunschplätze bequem auswählen und buchen.

Die Tickets erhalten Sie wahlweise an der Abendkasse, per Post oder digital.



Vorverkauf

Der Vorverkauf beginnt in der Regel am zweiten Samstag des Vor-Vormonats. Der Vorverkauf für Kammerkonzerte im Erbdrossenhof sowie für Sonderkonzerte bzw. Gastspiele kann hiervon abweichen.

Externer Karten-Vorverkauf

Karten können Sie an allen Eventim-Vorverkaufsstellen erwerben. Bitte beachten Sie, dass diese ggfs. abweichende Gebühren erheben können und im Falle eines Veranstaltungsausfalls Tickets nur in der jeweiligen Verkaufsstelle zurückgenommen werden können. Sonderkonditionen und Rabatte gelten nicht an den externen Vorverkaufsstellen.

Zahlungsmöglichkeiten

Wir bieten folgende Zahlungsmöglichkeiten:

- Barzahlung
- Girocard
- Kreditkarte
- Paypal

Umtausch

Bereits gekaufte Eintrittskarten können nicht storniert werden. Wir bieten Ihnen an, Ihre Eintrittskarten bis zu drei Werktagen vor der jeweiligen Veranstaltung gegen eine Gebühr von 3 € je Karte zu tauschen. Bitte beachten Sie, dass ggfs. Aufpreise nachgezahlt werden müssen und eine Auszahlung von Differenzbeträgen leider nicht möglich ist.

Theatergutscheine

Geschenkgutscheine erhalten Sie an der Theaterkasse oder in unserem Onlineshop. Die Gültigkeit der Gutscheine entspricht der gesetzlichen Verjährungsfrist.

Hier finden Sie die Preise für die Neuproduktionen und Wiederaufnahmen der Spielzeit 2026/27.

Großes Haus*

SPARTE	STÜCK	I+	I	II	III	IV	V
Musiktheater	The Addams Family	52,00	47,00	41,00	33,00	24,00	13,00
	Hoffmanns Erzählungen	52,00	47,00	41,00	33,00	24,00	13,00
	Luisa Miller	52,00	47,00	41,00	33,00	24,00	13,00
	Dido and Aeneas & Ariadne	52,00	47,00	41,00	33,00	24,00	13,00
	Le Nozze di Figaro	52,00	47,00	41,00	33,00	24,00	13,00
Schauspiel	hamlet, sun of (ice age coming)	42,00	37,00	33,00	25,00	21,00	9,00
	Arsen und Spitzenhäubchen	42,00	37,00	33,00	25,00	21,00	9,00
	Das Käthchen von Heilbronn	42,00	37,00	33,00	25,00	21,00	9,00
Tanz	Die Schwäne	42,00	37,00	33,00	25,00	21,00	9,00
	Raunächte oder Was ihr wollt	42,00	37,00	33,00	25,00	21,00	9,00
Junges Theater**	Der Zauberer von Oz	18,00	18,00	13,00	13,00	13,00	13,00
Ermäßigt auf allen Plätzen: 7,50 €							

* Bei Premieren wird in allen Platzkategorien ein Zuschlag von 3,00 € berechnet.

** Nur Wochenend- und Feiertagsvorstellungen des Familienstücks sind nach Tabelle bepreist. Für alle weiteren Vorstellungen und Konzerte des Jungen Theater gilt auf allen Plätzen ein Einheitspreis: 13,00 € / 7,50 € (erm.)

Kleines Haus*

SPARTE	STÜCK	PARKETT	RANG
Schauspiel	Der aufhaltsame Aufstieg des Arturo Ui	26,00	19,00
	Hundesohn	26,00	19,00
	Wokey Wokey	26,00	19,00
	Plötzlich letzten Sommer	26,00	19,00
	Träume in Europa	26,00	19,00
	Süßer Vogel Jugend	26,00	19,00
	Der zerbrochne Krug	26,00	19,00
Tanz	Das Vermächtnis	26,00	19,00
	Frankenstein	26,00	19,00
Junges Theater	Furien + After Dance	26,00	19,00
	Alle Produktionen	13,00 / 7,50 (erm.)	

Studio und andere Orte*

Musiktheater	Drag Spirits: The Poet and the Sun	26,00 / 19,00 (erm.)
Schauspiel	Ressourcen	19,00
	Auch Deutsche unter den Opfern 2.0	19,00
	And now Hanau	26,00
Tanz	Quartett	19,00
Junges Theater	Alle Produktionen	13,00 / 7,50 (erm.)



50% Ermäßigung erhalten:

- Schüler*innen, Auszubildende und Studierende (nicht für Studium im Alter)
- Wehrdienst- und Bundesfreiwilligendienstleistende
- Empfänger*innen von Grund-sicherung für Arbeits-suchende nach dem SGB II oder Leistungen zum Lebens-unterhalt nach dem SGB XII
- Inhaber*innen des Münster-Passes
- Inhaber*innen eines Schwer-behindertenausweises (ab GdB 50) sowie ihre Begleit-personen (Merkzeichen B).

Als Inhaber*in der Ehrenamts-karte NRW erhalten Sie 20% Er-mäßigung

Kultick

Ob Musiktheater, Schauspiel, Tanz, Junges Theater oder Kon-zert – mit dem Kultick können Schüler*innen ab 2.50 Euro ins Theater! Weitere Informationen finden Sie über den QR-Code:



Gruppenermäßigung

Besuchergruppen ab 20 Personen können sich über eine 20%-Er-mäßigung freuen. Wir empfehlen eine rechtzeitige Reservierung. Anfragen senden Sie uns gerne per Mail an gruppenservice@stadt-muenster.de oder per Tele-fon unter der Rufnummer (0251) 59 09-200.

Ermäßigungen gelten grund-sätzlich nicht für Gastspiele und Sonderveranstaltungen.

Kultursemesterticket

Musiktheater, Schauspiel, Tanz, Junges Theater und Konzert sind für Studierende der Universität Münster, der FH Münster, der Kunstakademie Münster und der Katholische Hochschule NRW/ Abtl. Münster kostenlos – ausgenommen sind Gastspiele, Premieren, Gastkonzerte und Sonderveranstaltungen.

Es steht ein begrenztes Kontin-gent für das Große und Kleine Haus sowie Studio im Theater Münster zur Verfügung. Das Kultursemesterticket ist unauf-gefordert beim Einlass vorzu-zeigen.

Premieren erleben,
einen festen Wochentag
im Theater verbringen,
das gesamte Programm
einer Sparte genießen,
auf Ihrem Lieblingsplatz
sitzen – unser großes
Angebot an Abonne-
ments hält sicher ein
passendes Paket für Sie
bereit.

Wir freuen uns,
Sie zu sehen!

PREMIEREN- ABOS

156

Seien Sie Besucher*in der ersten Stunde
und feiern Sie danach mit uns!

Premieren Abo – Großes Haus

1	Sa.	19.09.2026	19:30	The Addams Family
2	Sa.	10.10.2026	19:30	hamlet, sun of (ice age coming)
3	Sa.	07.11.2026	19:30	Hoffmanns Erzählungen
4	Sa.	23.01.2027	19:30	Arsen und Spitzenhäubchen
5	Sa.	13.02.2027	19:30	Raunächte oder Was Ihr Wollt
6	Sa.	06.03.2027	19:30	Luisa Miller
7	Sa.	03.04.2027	19:30	Das Käthchen von Heilbronn
8	Sa.	24.04.2027	19:30	Dido and Aeneas & Ariadne
9	Sa.	12.06.2027	19:00	Le Nozze di Figaro

Premieren Abo – Kleines Haus

1	Fr.	25.09.2026	19:30	Der aufhaltsame Aufstieg des Arturo Ui
2	Fr.	30.10.2026	19:30	Frankenstein
3	Fr.	27.11.2026	19:30	Hundesohn
4	Fr.	05.02.2027	19:30	Wokey Wokey
5	Fr.	19.02.2027	19:30	Drag Spirits: The Poet and the Sun
6	Fr.	25.03.2027	19:30	Plötzlich letzten Sommer
7	Fr.	21.05.2027	19:30	Träume in Europa

WOCHENTAGS- ABOS

157

Sichern Sie sich Ihren festen Platz an Ihrem Lieblingswochentag!

Dienstags Abo – Großes Haus

1	Di.	06.10.2026	19:30	La Traviata
2	Di.	24.11.2026	19:30	Hoffmanns Erzählungen
3	Di.	15.12.2026	19:30	hamlet, sun of (ice age coming)
4	Di.	09.03.2027	19:30	Arsen und Spitzenhäubchen
5	Di.	27.04.2027	19:30	Das Käthchen von Heilbronn
6	Di.	18.05.2027	19:30	Dido and Aeneas & Ariadne
7	Di.	15.06.2027	19:00	Le Nozze di Figaro
8	Di.	13.07.2027	19:30	Raunächte oder Was Ihr Wollt

Dienstags Abo – Kleines und Großes Haus

1	Di.	27.10.2026	19:30	hamlet, sun of (ice age coming)	GR. HAUS
2	Di.	01.12.2026	19:30	The Addams Family	GR. HAUS
3	Di.	23.02.2027	19:30	Arsen und Spitzenhäubchen	GR. HAUS
4	Di.	30.03.2027	19:30	Raunächte oder Was Ihr Wollt	GR. HAUS
5	Di.	11.05.2027	19:30	Das Käthchen von Heilbronn	GR. HAUS
6	Di.	06.07.2027	19:30	Träume in Europa	KL. HAUS
	Di.	13.07.2027	19:30	Träume in Europa	KL. HAUS

Mittwochs Abo – Großes Haus

1	Mi.	11.11.2026	19:30	hamlet, sun of (ice age coming)
2	Mi.	16.12.2026	19:30	The Addams Family
3	Mi.	17.02.2027	19:30	Arsen und Spitzenhäubchen
4	Mi.	24.03.2027	19:30	Raunächte oder Was Ihr Wollt
5	Mi.	28.04.2027	19:30	Luisa Miller
6	Mi.	26.05.2027	19:30	Das Käthchen von Heilbronn
7	Mi.	16.06.2027	19:30	Dido and Aeneas & Ariadne
8	Mi.	14.07.2027	19:00	Le Nozze di Figaro

Mittwochs Abo – Kleines Haus

1	Mi.	14.10.2026	19:30	Der aufhaltsame Aufstieg des Arturo Ui
2	Mi.	11.11.2026	19:30	Frankenstein
3	Mi.	23.12.2026	19:30	Hundesohn
4	Mi.	24.02.2027	19:30	Wokey Wokey
5	Mi.	21.04.2027	19:30	Plötzlich letzten Sommer
6	Mi.	02.06.2027	19:30	Träume in Europa

Donnerstags Abo – Großes Haus

1	Do.	24.09.2026	19:30	The Addams Family
2	Do.	15.10.2026	19:30	La Traviata
3	Do.	17.12.2026	19:30	hamlet, sun of (ice age coming)
4	Do.	14.01.2027	19:30	Hoffmanns Erzählungen
5	Do.	11.03.2027	19:30	Arsen und Spitzenhäubchen
6	Do.	20.05.2027	19:30	Raunächte oder Was Ihr Wollt
7	Do.	24.06.2027	19:00	Le Nozze di Figaro
8	Do.	15.07.2027	19:30	Das Käthchen von Heilbronn

Freitags Abo A – Großes Haus

1	Fr.	06.11.2026	19:30	hamlet, sun of (ice age coming)
2	Fr.	18.12.2026	19:30	The Addams Family
3	Fr.	29.01.2027	19:30	Arsen und Spitzenhäubchen
4	Fr.	26.02.2027	19:30	Raunächte oder Was Ihr Wollt
5	Fr.	19.03.2027	19:30	Luisa Miller
6	Fr.	23.04.2027	19:30	Das Käthchen von Heilbronn

Freitags Abo B – Kleines und Großes Haus

1	Fr.	23.10.2026	19:30	hamlet, sun of (ice age coming)	GR. HAUS
2	Fr.	20.11.2026	19:30	Hoffmanns Erzählungen	GR. HAUS
3	Fr.	18.12.2026	19:30	Hundesohn	KL. HAUS
		15.01.2027	19:30	Hundesohn	KL. HAUS
4	Fr.	19.02.2027	19:30	Arsen und Spitzenhäubchen	GR. HAUS
5	Fr.	09.04.2027	19:30	Raunächte oder Was Ihr Wollt	GR. HAUS
6	Fr.	30.04.2027	19:30	Dido and Aeneas & Ariadne	GR. HAUS
7	Fr.	28.05.2027	19:30	Träume in Europa	KL. HAUS
		04.06.2027	19:30	Träume in Europa	KL. HAUS
8	Fr.	09.07.2027	19:30	Das Käthchen von Heilbronn	GR. HAUS

WOCHENEND-ABOS

Am Wochenende entspannt auf Ihrem Stammpplatz Theater erleben!

Samstags Abo – Großes Haus

1	Sa.	24.10.2026	19:30	La Traviata
2	Sa.	21.11.2026	19:30	hamlet, sun of (ice age coming)
3	Sa.	06.02.2027	19:30	Arsen und Spitzenhäubchen
4	Sa.	27.02.2027	19:30	The Addams Family
5	Sa.	20.03.2027	19:30	Raunächte oder Was Ihr Wollt
6	Sa.	10.04.2027	19:30	Luisa Miller
7	Sa.	08.05.2027	19:30	Das Käthchen von Heilbronn
8	Sa.	19.06.2027	19:00	Le Nozze di Figaro

Sonntagnachmittags Abo – Großes Haus

1	So.	18.10.2026	16:00	hamlet, sun of (ice age coming)
2	So.	27.12.2026	16:00	Hoffmanns Erzählungen
3	So.	17.01.2027	16:00	The Addams Family
4	So.	28.02.2027	16:00	Arsen und Spitzenhäubchen
5	So.	25.04.2027	16:00	Raunächte oder Was Ihr Wollt
6	So.	16.05.2027	16:00	Luisa Miller
7	So.	13.06.2027	16:00	Das Käthchen von Heilbronn
8	So.	18.07.2027	16:00	Le Nozze di Figaro

SPARTEN- ABOS

160

Tauchen Sie in alle Facetten einer Sparte ein!

Musiktheater Abo klein – Großes Haus

1	Sa.	14.11.2026	19:30	Hoffmanns Erzählungen
2	Do.	10.12.2026	19:30	The Addams Family
3	Sa.	13.03.2027	19:30	Luisa Miller
4	Fr.	07.05.2027	19:30	Dido and Aeneas & Ariadne

Musiktheater Abo groß – Großes Haus

1	Sa.	31.10.2026	19:30	The Addams Family	GR. HAUS
2	So.	03.01.2027	19:30	Hoffmanns Erzählungen	GR. HAUS
3	So.	28.02.2027	19:00	Drag Spirits: The Poet and the Sun	KL. HAUS
4	Do.	25.03.2027	19:30	Luisa Miller	GR. HAUS
5	Do.	27.05.2027	19:30	Dido and Aeneas & Ariadne	GR. HAUS
6	Do.	01.07.2027	19:00	Le Nozze di Figaro	GR. HAUS

Schauspiel Abo klein A – Kleines und Großes Haus

1	Sa.	03.10.2026	19:30	Der aufhaltsame Aufstieg des Arturo Ui	KL. HAUS
	So.	11.10.2026	19:00	Der aufhaltsame Aufstieg des Arturo Ui	KL. HAUS
2	Sa.	05.12.2026	19:30	Hundesohn	KL. HAUS
	So.	13.12.2026	19:00	Hundesohn	
3	Sa.	13.02.2027	19:30	Wokey Wokey	KL. HAUS
	Sa.	20.02.2027	19:30	Wokey Wokey	KL. HAUS
4	Sa.	17.04.2027	19:30	Das Käthchen von Heilbronn	GR. HAUS

161

Schauspiel Abo klein B – Kleines und Großes Haus

1	Do.	01.04.2027	19:30	Plötzlich letzten Sommer	KL. HAUS
	Do.	08.04.2027	19:30	Plötzlich letzten Sommer	KL. HAUS
2	So.	02.05.2027	18:00	Arsen und Spitzenhäubchen	GR. HAUS
3	Sa.	05.06.2027	19:30	Das Käthchen von Heilbronn	GR. HAUS
4	Do.	08.07.2027	19:30	Träume in Europa	KL. HAUS
	Fr.	16.07.2027	19:30	Träume in Europa	KL. HAUS

Schauspiel Abo groß – Kleines und Großes Haus

1	Fr.	23.10.2026	19:30	Der aufhaltsame Aufstieg des Arturo Ui	KL. HAUS
2	Fr.	04.12.2026	19:30	hamlet, sun of (ice age coming)	GR. HAUS
3	Sa.	30.01.2027	19:30	Hundesohn	KL. HAUS
4	Fr.	05.03.2027	19:30	Arsen und Spitzenhäubchen	GR. HAUS
5	Fr.	09.04.2027	19:30	Wokey Wokey	KL. HAUS
6	Sa.	08.05.2027	19:30	Plötzlich letzten Sommer	KL. HAUS
7	Sa.	26.06.2027	19:30	Träume in Europa	KL. HAUS
8	Sa.	17.07.2027	19:30	Das Käthchen von Heilbronn	GR. HAUS

Tanz Abo – Kleines und Großes Haus

1	Fr.	06.11.2026	19:30	Frankenstein	KL. HAUS
2	Sa.	20.02.2027	19:30	Raunächte oder Was Ihr Wollt	GR. HAUS
3	Fr.	30.04.2027	19:30	Furien / Afterdance	KL. HAUS

KONZERT- ABOS

162

Inspirierende Musikerlebnisse mit dem Sinfonieorchester Münster
und herausragenden Solist*innen

Konzert Abo A – Großes Haus

1	Di.	29.09.2026	19:30	1. Sinfoniekonzert
2	Di.	20.10.2026	19:30	2. Sinfoniekonzert
3	Di.	17.11.2026	19:30	3. Sinfoniekonzert
4	Di.	08.12.2026	19:30	4. Sinfoniekonzert
5	Di.	26.01.2027	19:30	5. Sinfoniekonzert
6	Di.	16.03.2027	19:30	6. Sinfoniekonzert
7	Di.	06.04.2027	19:30	7. Sinfoniekonzert
8	Di.	04.05.2027	19:30	8. Sinfoniekonzert
9	Di.	01.06.2027	19:30	9. Sinfoniekonzert
10	Di.	06.07.2027	19:30	10. Sinfoniekonzert

Konzert Abo B – Großes Haus

1	Mi.	30.09.2026	19:30	1. Sinfoniekonzert
2	Mi.	21.10.2026	19:30	2. Sinfoniekonzert
3	Mi.	18.11.2026	19:30	3. Sinfoniekonzert
4	Mi.	09.12.2026	19:30	4. Sinfoniekonzert
5	Mi.	27.01.2027	19:30	5. Sinfoniekonzert
6	Mi.	17.03.2027	19:30	6. Sinfoniekonzert
7	Mi.	07.04.2027	19:30	7. Sinfoniekonzert
8	Mi.	05.05.2027	19:30	8. Sinfoniekonzert
9	Mi.	02.06.2027	19:30	9. Sinfoniekonzert
10	Mi.	07.07.2027	19:30	10. Sinfoniekonzert

Konzert Abo C – Großes Haus

1	So.	04.10.2026	18:00	1. Sinfoniekonzert
2	So.	25.10.2026	18:00	2. Sinfoniekonzert
3	So.	22.11.2026	18:00	3. Sinfoniekonzert
4	So.	13.12.2026	18:00	4. Sinfoniekonzert
5	So.	21.03.2027	18:00	6. Sinfoniekonzert
6	So.	11.04.2027	18:00	7. Sinfoniekonzert
7	So.	06.06.2027	18:00	9. Sinfoniekonzert
8	So.	11.07.2027	18:00	10. Sinfoniekonzert

FAMILIEN- ABOS

163

Mit Groß und Klein gemeinsam ins Theater

Familienabo für alle ab 11 Jahren

1	So.	08.11.2026	15:00	Der Wassermann	KL. HAUS
2	So.	20.12.2026	17:00	Der Zauberer von Oz	GR. HAUS
3	Sa.	15.05.2027	19:30	Arsen und Spitzenhäubchen	GR. HAUS

Familienabo für alle ab 6 Jahren

1	So.	06.12.2026	14:30	Der Zauberer von Oz	GR. HAUS
2	So.	24.01.2027	10:30	2. Kinderkonzert	KL. HAUS
3	Mi.	26.05.2027	18:00	Der erste Schritt	KL. HAUS

ABO ENTSPANNT

Genießen Sie Vorstellungen im Rahmen unseres Formats *Theater entspannt*

Abo entspannt – Großes Haus

1	Do.	26.11.2026	19:30	The Addams Family
2	Mo.	28.12.2026	18:00	Der Zauberer von Oz
3	So.	18.04.2027	18:00	Arsen und Spitzenhäubchen
4	Fr.	14.05.2027	19:30	Raunächte oder Was Ihr Wollt

Großes Haus

ART DES ABONNEMENTS	ANZAHL	I+	I	II	III	IV	V
PREMIEREN ABO GH	9	365,80	329,80	293,00	235,40	186,60	104,20
DIENSTAGS ABO GH	8	302,40	270,40	238,40	187,20	145,60	72,00
MITTWOCHS ABO GH	8	302,40	270,40	238,40	187,20	145,60	72,00
DONNERSTAGS ABO GH	8	302,40	270,40	238,40	187,20	145,60	72,00
FREITAG ABO A	6	218,80	194,80	172,40	134,00	106,80	50,80
SAMSTAG ABO	8	302,40	270,40	238,40	187,20	145,60	72,00
SONNTAG NACHMITTAG ABO	8	302,40	270,40	238,40	187,20	145,60	72,00
KLEINES MUSIKTHEATER ABO	4	177,40	160,40	140,00	112,80	82,20	44,80
GROSSES MUSIKTHEATER ABO	6	230,00	210,00	180,40	148,40	112,40	68,40

Großes und Kleines Haus

ART DES ABONNEMENTS	ANZAHL	I+	I	II	III	IV	V
DIENSTAG ABO	6	210,00	188,75	164,10	130,10	108,85	58,70
FREITAG ABO B	8	260,80	236,80	203,20	164,80	137,60	81,60
KLEINES SCHAUSPIEL ABO	4	102,60	98,35	77,10	70,30	66,90	56,70
KLEINES SCHAUSPIEL ABO 2	4	116,20	107,70	89,00	75,40	68,60	48,20
GROSSES SCHAUSPIEL ABO	8	206,40	194,40	156,80	137,60	128,00	99,20
TANZ ABO	3	80,35	76,10	60,80	54,00	50,60	40,40
ABO ENTSPANNT Ermäßigt	4	131,50 67,75	118,75 61,38	102,60 53,30	82,20 43,10	67,75 35,88	38,00 21,00
FAMILIENABO 6+ Ermäßigt	3	37,85 20,85	37,85 20,85	33,60 20,85	33,60 20,85	33,60 20,85	33,60 20,85
FAMILIENABO 11+ Ermäßigt	3	62,50 32,33	58,25 30,20	50,60 28,50	43,80 25,10	40,40 23,40	30,20 18,30

Kleines Haus

ART DES ABONNEMENTS	ANZAHL	PARKETT	RANG
PREMIEREN ABO KH	7	173,60	131,95
MITTWOCHS ABO	6	133,50	97,80

Konzert – Großes Haus

ART DES ABONNEMENTS	ANZAHL	I	II	III	IV	V
KONZERT ABO A (Dienstag oder Mittwoch)	10	442,00	388,00	289,00	226,00	127,00
KONZERT ABO B (Mittwoch oder Donnerstag)	10	442,00	388,00	289,00	226,00	127,00
KONZERT ABO C (Sonntag)	8	353,60	310,40	231,20	180,80	101,60
KAMMERKONZERTE RATHAUS (6er-Abo)	6	86,40				
ERBDROSTENHOFKONZERTE (5er-Abo)	5	112,50				



Den Saalplan fürs Konzert finden Sie auf der Homepage und unter diesem QR-Code.

SIE HABEN LUST AUF VIELFALT?

Mit dem Viererpack bekommen Sie vier Vorstellungen aus vier Sparten für nur 89,- Euro! Erleben Sie das Musical *The Addams Family*, das Schauspiel *hamlet, sun of (ice age coming)*, den Tanzabend *Frankenstein* und das 8. *Sinfoniekonzert*.

ABO-VORTEILE AUF EINEN BLICK:

- Ermäßigungen bis 20%
- 10 % Neukunden-
rabattierung
- fester Sitzplatz
- 10% Ermäßigung auf
weitere Vorstellungen
des Theater Münster
- Rabatte an über
25 Theatern
- Tausch ohne Gebühr
möglich
- Übertragung Ihres Abos
- Zahlung in zwei Raten
möglich

MIT KITA UND SCHULE INS THEATER

Preise im Jungen Theater

Für Gruppen aus Kitas, Schulen und Jugendzentren gelten folgende Preise:

JUNGES THEATER

Großes und Kleines Haus: 7,50 €
Studio: 6 €

MUSIKTHEATER, SCHAUSPIEL, TANZ, KONZERT

Großes und Kleines Haus: 10 €
Studio: 9,50 €

Gruppen ab 12 Kinder/Jugendliche: 1 kostenlose Begleitkarte

Je 20 weitere Kinder/Jugendliche: 1 weitere kostenlose Begleitkarte

Gastspiele und Sonderveranstaltungen sind ausgenommen. Ausgewählte Premieren sind möglich.

Buchungen für Gruppen aus Kita, Schule und anderen pädagogischen Einrichtungen unter gruppenservice@stadt-muenster.de
(0251) 59 09-200

Kulturpatenkasse

Das Theater Münster möchte allen Kindern und Jugendlichen einen Theaterbesuch ermöglichen. Sollten Schüler*innen in Ihren Klassen aus finanziellen Gründen nicht teilnehmen können, kann für diese über die Kulturpatenkasse ein Zuschuss für Theaterangebote angefragt werden.

Melden Sie sich gerne unter jungestheater@stadt-muenster.de

TheaterJugendRing

Das TheaterJugendRing-Abo ermöglicht Jugendlichen drei Vorstellungen im Kleinen Ring oder fünf Vorstellungen im Großen Ring innerhalb einer Spielzeit zu besuchen. Das Abo kann ausschließlich über die Schule gebucht werden und natürlich auch gerne als Theaterabo im Klassenverband genutzt werden.

Preise:

KLEINER RING
(3 Vorstellungen) 21 €
GROSSER RING
(5 Vorstellungen) 35 €

Zu Beginn des Schuljahres vom 21.9. bis 2.10.2026 kommen wir gerne zu Ihnen in die Schule, um den TheaterJugendRing bei Ihren Schüler*innen vorzustellen. Senden Sie uns bei Interesse gerne jetzt schon eine Mail an jungestheater@stadt-muenster.de

Die Theaterstarter

KOOPERATIONSPROGRAMM FÜR WEITERFÜHRENDE SCHULEN

Schulklassen aller Schulformen haben die Möglichkeit, über einen Zeitraum von drei Jahren eine feste Bildungspartner-schaft mit uns einzugehen und das Theater Münster als außerschulischen Lernort kennenzulernen. In jedem Schuljahr von der 5. bis zur 10. Klasse steht eine andere Kunstform mit einem Theater- bzw. Konzertbesuch sowie ein spannendes Begleitangebot im Fokus.

Preise: 6 € pro Theaterbesuch



Theaterstarter (Klasse 5 bis 10)

KL. 5	Ab April 2027	Der erste Schritt	KL. HAUS
KL. 6+7	Ab Oktober 2026	Der Wassermann	KL. HAUS
KL. 8+9	Ab März 2027	Zehner	KL. HAUS
KL. 10	Ab Februar 2027	Raunächte oder Was Ihr Wollt	GR. HAUS

Kleiner TheaterJugendRing

1	Fr.	15.01.2027	19:30	The Addams Family	GR. HAUS
	Sa.	30.01.2027	19:30	The Addams Family	GR. HAUS
2	So.	07.03.2027	18:00	Zehner	KL. HAUS
	Fr.	19.03.2027	19:30	Zehner	KL. HAUS
	Di.	06.04.2027	19:30	Zehner	KL. HAUS
	Mi.	07.04.2027	19:30	Zehner	KL. HAUS
3	Do.	29.04.2027	19:30	Arsen und Spitzenhäubchen	GR. HAUS
	Sa.	22.05.2027	19:30	Zehner	KL. HAUS
	Fr.	11.06.2027	19:30	Arsen und Spitzenhäubchen	GR. HAUS
	Mo.	05.07.2027	19:30	Zehner	KL. HAUS

Großer TheaterJugendRing

1	Di.	15.12.2026	19:30	Der aufhaltsame Aufstieg des Arturo Ui	KL. HAUS
	Di.	22.12.2026	19:30	Der aufhaltsame Aufstieg des Arturo Ui	KL. HAUS
2	Fr.	15.01.2027	19:30	The Addams Family	GR. HAUS
	Sa.	30.01.2027	19:30	The Addams Family	GR. HAUS
3	So.	07.03.2027	18:00	Zehner	KL. HAUS
	Fr.	19.03.2027	19:30	Zehner	KL. HAUS
	Di.	06.04.2027	19:30	Zehner	KL. HAUS
	Mi.	07.04.2027	19:30	Zehner	KL. HAUS
4	Do.	29.04.2027	19:30	Arsen und Spitzenhäubchen	GR. HAUS
	Fr.	11.06.2027	19:30	Arsen und Spitzenhäubchen	GR. HAUS
5	Mi.	23.06.2027	19:30	Raunächte oder Was Ihr Wollt	GR. HAUS
	Fr.	16.07.2027	19:30	Raunächte oder Was Ihr Wollt	GR. HAUS

Kultur braucht engagierte Freundinnen und Freunde

*„Nichts ist so
lebensfüllend wie
das Theater.“*

JÜRGEN ROSE

**Möchten Sie
uns kennenlernen?**
Wir laden Sie gern zu
einer unserer nächsten
Veranstaltungen
ein!

Sekretariat: Mo bis Fr: 9 bis 12 Uhr
T 0251 59822164, M 0172 2144861
wolfgang.weikert@web.de

Wir bieten Ihnen

jährliche Verleihung von Preisen an Künstlerinnen und Künstler in den Kategorien „Schauspiel“, „Musiktheater“, „Tanz“, „Besondere künstlerische Leistung“ sowie im Segment „Nachwuchstalent“

organisierte, zum Teil mehrtägige Fahrten zu auswärtigen Musik- und Theaterproduktionen

exklusive Begegnungen und Gespräche mit Künstlerinnen und Künstlern

regelmäßige Probenbesuche

regelmäßige Beteiligung am Theaterfest zu Beginn der Spielzeit

musik-und-theaterfreunde.de

Generalintendanz

GENERALINTENDANTIN &
LEITERIN MUSIKTHEATER
Dr. Katharina Kost-Tolmein

PERSÖNLICHE ASSISTENTIN
DER GENERALINTENDANTIN
Fabienne Kaminski

Verwaltungs- direktion

VERWALTUNGSDIREKTOR
Dominik Baumann

STELLV. VERWALTUNGS-
DIREKTOR
Andreas Menke

SEKRETÄRIN DES VERWAL-
TUNGSDIREKTORS
Brigitte Brünig

VERWALTUNG
Ruth Balzer, Sandra Greiwe,
Markus Lange, Ludger Ritz,
Katrin Röttger, Markus
Rubow, Larissa Ruwe,
Hendrik Tiemann, Kathrin
Tüllinghoff, Thomas
Uhlendahl, Peter Ullrich

FACHKRAFT FÜR
ARBEITSSICHERHEIT
Jesko Trinks

Künstlerische Leitung

GENERALINTENDANTIN &
LEITERIN MUSIKTHEATER
Dr. Katharina Kost-Tolmein

GENERALMUSIKDIREKTOR
Golo Berg

SCHAUSPIELDIREKTOR &
STELLVERTRETER DER
GENERALINTENDANTIN IN
KÜNSTLERISCHEN FRAGEN
Remsi Al Khalisi

TANZDIREKTORIN &
CHEFCHOREOGRAPIN
Lillian Stillwell

LEITERIN JUNGES THEATER &
KÜNSTLERISCHE
VERMITTLUNG
Angela Merl

Musikalische Leitung

GENERALMUSIKDIREKTOR
Golo Berg

1. KAPELLMEISTER
Henning Ehlert

2. KAPELLMEISTER
Thorsten Schmid-
Kapfenburg

CHORDIREKTOR
Anton Tremmel

STUDIENLEITER
Gregor Hanke

SOLOREPETITOREN
Fabian Liesenfeld,
Karo van der Sanden

ORCHESTERGESCHÄFTS-
FÜHRER
Martin Windhorst

LEITUNG MUSIKBÜRO
Katharina Kochan-Götz

GASTDIRIGENTEN
Rasmus Baumann,
José María Moreno,
Paul Goodwin

Betriebsbüro und Disposition

KÜNSTLERISCHE
BETRIEBSDIREKTION &
CHEFDISPONENT
Carsten Kochan

LEITUNG KÜNSTLERISCHES
BETRIEBSBÜRO
Nina Brinkoch

MITARBEITER
KÜNSTLERISCHES
BETRIEBSBÜRO
Nico Egidi

Dramaturgie

MUSIKTHEATERDRAMATURG
Yuri Colossale

MITARBEIT MUSIKTHEATER-
DRAMATURGIE
Friederike Disselbeck-
Uhrlandt

LEITENDE SCHAUSPIEL-
DRAMATURGIN
Victoria Weich

SCHAUSPIELDRAMATURGIN
Julia Fiebag

DRAMATURGIEASSISTENT
SCHAUSPIEL & MUSIKTHEATER
Anton Svoboda

DRAMATURGIE TANZ
Regina Geneé

DRAMATURGIE JUNGES
THEATER
Angela Merl

Inklusion

INKLUSIONSAGENTIN
Jana Garanzha

Marketing

PRESSEARBEIT, ÖFFENTLICH-
KEITSARBEIT & MARKETING
Marcel Guthier

REFERENT FÜR PRESSE- &
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT
Justus Löser-Wilcken

REFERENTIN FÜR
DIGITALE KOMMUNIKATION
& SOCIAL MEDIA
Meltem Karaman

FSJ MARKETING
N. N.

Musiktheater

LEITERIN MUSIKTHEATER
Dr. Katharina Kost-Tolmein

ENSEMBLE
Johan Hyunbong Choi,
Gregor Dalal, Garrie
Davislim, Wioletta

Hebrowska, Robyn Allegra
Parton, Ki Hoon Yoo

MUSIKTHEATER-
DRAMATURG*INNEN
Yuri Colossale, N.N.*

MITARBEIT MUSIKTHEATER-
DRAMATURGIE
Friederike Disselbeck-
Uhrlandt

REGIEASSISTENZ
N.N.

SOUFFLAGE
Edwin Spark

OPERNSTUDIO
N. N., N. N., N.N., N.N.

BFD MUSIKTHEATER
N.N.

Opernchor

CHORDIREKTOR
Anton Tremmel

SOPRAN
Megumi Bakin, Ute Hopp,
Nino Jachvadze, Katarina
Michaeli, Melanie Spatau,
Katarzyna Wilking

ALT
Barbara Bräckelmann,
Christina Holzinger,
Soyeon Lee, Sarah Leufke,
Chen-Han Lin***, Simona
Maestrini, Jooyoung Park,
Eva Trummer**

TENOR
Enrique Bernardo, Juan
Sebastián Hurtado
Ramírez, Suhyeok Kim,
Ki-Hwan Nam, Jae-Joon Pak,
Christian-Kai Sander,
Youn-Seong Shim

BASS
Sven Bakin, Lars Hübel,
Andriy Kulinich, Kiyotaka
Mizuno, Jaroslaw Sielicki,
Hyung Hee Park, Ramon
Karolan

Extrachor

KOORDINATION EXTRACHOR
Henning Kischkel
SOPRAN

Lusine Barseghyan, Elena
Glen, Tabea Hartmann,
Marie-Therese Kleineidam,
Mona Klimaschewski, Gabi
Kramp, Yujin Lee, Dzhyzel
Munos, Semi Na, Barbara
Paschedag, Polina Syhuta,
Gina Zeuch

ALT
Dorothee Bremer-Rings-
dorff, Saemee Lee, Mei Yin
Lin, Yuhyeon Nam, Eva-Lina
Neu, Uschi Schepers,
Katrin Tent, Soyoun Youn

TENOR
Batyr Bazarov, Chris
Ewerlein, Martin Flügel,
Hyeonjung Kim, Jinsoo Kim,
Harald König

BASS
Lennart Benen, Philipp
Bopp, Carsten Jaehner,
Henning Kischkel,
Theodor Korschildgen,
Christian Severin, Jörg
von Wensierski

Schauspiel

SCHAUSPIELDIREKTOR &
STELLVERTRETER DER
GENERALINTENDANTIN IN
KÜNSTLERISCHEN FRAGEN
Remsi Al Khalisi

ENSEMBLE
Katharina Brenner,
Alaaeldin Dyab, Ilja Harjes,
Clara Kroneck, Agnes
Lampkin, Daryna Mavlenko,
Katharina Rehn, Pascal
Riedel, Christian Bo Salle,
Ansgar Sauren, Julius
Janosch Schulte, Carola
von Seckendorff, Artur
Spannagel, Elzamarieke
de Vos, Luise Zieger

LEITENDE SCHAUSPIEL-
DRAMATURGIN
Victoria Weich

SCHAUSPIEL-
DRAMATURGIN
Julia Fiebag
DRAMATURGIEASSISTENT
Anton Svoboda

STIMM- & SPRECHTRAINING
Britta Tekotte

REGIEASSISTENZ
Merle Trautwein, N.N.

SOUFFLAGE
Donnie Gonzalez,
Monika van Weyck

Tanz

TANZDIREKTORIN &
CHEFCHOREOGRAPIN
Lillian Stillwell

TANZ-COMPANY-MANAGERIN
& TANZDRAMATURGIN
Regina Genée

PROBENLEITERIN,
CHOREOGRAPISCHE
ASSISTENTIN & BALLETT-
MEISTERIN
Katelyn Skelley

PROBEN- UND PRODUK-
TIONSLEITERIN
Melanie López López

KORREPETITOR TANZ
Fabian Liesenfeld

TÄNZER*INNEN
Amanda Cruz Portuondo,
Yoh Ebihara, Hana Kato,
Bartłomiej Kowalczyk,
Wendel Lima de Alcantara,
Juan Fernando Morales
Londoño, Enrique Sáez
Martínez, Nadja Simchen,
Melina Solkidou, Aaron
St. Hilaire, Sebastiano Villa,
Valerie Yeo

Junges Theater und Künstlerische Vermittlung

LEITERIN JUNGES THEATER &
KUNST UND VERMITTLUNG
Angela Merl

THEATERPÄDAGOGIK
& SEI AM START!
Janet Sperber**

MUSIKTHEATERPÄDAGOGIN,
THEATER & SCHULE
Friederike Disselbeck-
Uhrlandt

ORGANISATION &
VERMITTLUNG
Esra Dural

REGIEASSISTENZ
Konstantin Buchholz

ENSEMBLE
Ramona Petry, N.N.

FSJ KULTUR
N.N., N.N.

Niederdeutsche Bühne

LEITERIN
Kathrin Henschel

GESCHÄFTSFÜHRER
Herrmann Fischer

Regie & Choreographie

Remsi Al Khalisi, Bridget
Breiner*, Ana Cuéllar*,
Nurkan Erpulat*, Alina Fluck*,
Magdalena Fuchsberger*,
Milan Gather*, Sergej
Gößner*, Faizah Grootens*,
Binha Haase*, Jason Jacobs*,
Clara Kalus*, Thomas Köck*,
Melanie López López,
Crispin Lord*, Sam Max*,
Effi Méndez*, Ruth Mensah*,
Tuğsal Moğul*, Andrea
Schwalbach*, Lillian Stillwell,
Lily Sykes*, Lisa Pauline
Wagner*, Wilke Weermann*,
Charlotte Weidinger*

Sounddesign/ Komposition/ Musik

Constantin John*,
Adrian Laugsch*, Bettina

Ostermeier*, Randomhype*,
Oskar Smollny*, Andreas
Spechtl*, Justus Wilcken

Video

Katarina Eckhold*, Dagmar
Schurrer*

Illustration

Nadine Magner

Bühnen- & Kostümbild

Anita Ackva*, Ben Baur*,
Mascha Mihoa Bischoff*,
Sabine Blickenstorfer*,
Tina Carstens*, Antina Chris*,
Dorothee Curio*, Shayenne
Di Martino*, Barbara Ehnes*,
Louise Flanagan*, Lukas
Fries, Binha Haase*, Yuni
Hwang*, Stefan Heinrichs*,
Marleen Johow*, Britta
Leonhardt*, Lina Mayer*,
Uta Meenen*, Martin Miotk*,
Jelena Nagorni*, Alexander
Naumann*, Anne Neuser*,
Dieter Richter*, Gitti
Scherer*, Stella Sattler*
& Jonathan Brügmann*,
Andreas Strasser*, Teresa
Vergho*, Philipp Winkler,
Nico Zielke*

Ausstattungs- assistenz

Jan Firgau, Ayana Lechelt,
Nele Katharina Schröder,
N.N.

Inspizienz

Lisa Klöpper, Jutta Maas,
Nicole Sieger

Statistiere

KOORDINATION
Sabine Roters

Esther Baare, Elfriede

Bargenda, Horst Becker,
Willi Bender, Jürgen
Brakowsky, Marie-Luise
Brakowsky, Andreas Budzik,
Sebastian Dosche, Katja
Donhauser, Iris Dornhege,
Nele Erichsen, Frauke
Erichsen, Maria Gehlmann,
Beta Gerbaulet, Pascal
Gleßner, Viola Grötz,
Barbara Helberg-Gödde,
Thomas Holznienkemper,
Gabriele Jasper, Carolin
Jungenblut, Bernhard
Karl, Peter Kramp, Birgit
Küper-Baumeister, Anika
Laschewski, Samira
Lüke, Hannelore Meis,
Werner Möllenbeck, Malte
Mühlen cord, Michael
Nowak, Christa Reissmann,
Franz-Helmut Richter,
Mara Richter, Claudia
Schmitz, Gabriele
Fries, Binha Haase*, Yuni
Hwang*, Stefan Heinrichs*,
Marleen Johow*, Britta
Leonhardt*, Lina Mayer*,
Uta Meenen*, Martin Miotk*,
Jelena Nagorni*, Alexander
Naumann*, Anne Neuser*,
Dieter Richter*, Gitti
Scherer*, Stella Sattler*
& Jonathan Brügmann*,
Andreas Strasser*, Teresa
Vergho*, Philipp Winkler,
Nico Zielke*

Sinfonieorchester Münster

I. VIOLINE
Arsenis Selalmazidis
Konzertmeister
Pablo Fernandez Gonzalez
1. Stellv. Konzertmeister
Maia Shamugia
2. Stellv. Konzertmeisterin
Anna Kaczmarek-
Kalandarishvili *Vorspielerin*
Kiyeon Cho, Melinda Csenki,
Anja Fontaine, Hiroko
Fukushima, Yuki Kimura-
Žukauskas, Katrin Philipp,
Yanyan Kong, N.N.

II. VIOLINE
Uta Heidemann-Diedrich
Stimmführerin
Ulrike Drüge-Koch
Stellv. Stimmführerin
Adrian Kowolik *Vorspieler*
Christian Büscherfeld,

Petra Giesen, Dorothee
Heath, Volker Hendrichs,
Namjeong Kim, Stefan Marx
VIOLA
Felix Hansen *Solo*
Mara Smith *Stellv. Solo*
Svenja Ciliberto
Vorspielerin
Andreas Denhoff, Beata
Kamyk-Golla, Torsten
Schmidt, Magdalena
Steiner

VIOLONCELLO
Shengzhi Guo *Solo*
Christian Fagerström
Stellv. Solo
Giedrius Žukauskas
Vorspieler
Friederike Peucker,
Michael Schlechtriem,
Lutz Wagner

KONTRABASS
N.N. *Solo*
Hyungju Kim *Stellv. Solo*
Hans-Rüdiger Paeth
Vorspieler
Jörg Langanke

FLÖTE
Friederike Wiechert-Schüle
Solo
Julia Schriewer *Stellv. Solo*
Corinna Köhler

OBOE
Giorgi Kalandarishvili *Solo*
Eric Sheng-Chung
Cheng *Stellv. Solo*
Jan-Stefan Wimmer

KLARINETTE
Simon Degenkolbe *Solo*
Madeleine Gilet *Stellv. Solo*
Julius Engelbach, Martin
Stützle
FAGOTT
Miloš Dopsaj *Solo*
Reingard Sirotek *Stellv. Solo*
Heidrun Schulze

HORN
Michael Koch *Solo*
Paola Bellmann *Stellv. Solo*
Björn Andresen, Konrad
Balint, Iris Cremona

TROMPETE
Tobias Krieger *Solo*

Patricia Vörös *Stellv. Solo*
Gernot Sülberg

POSAUNE
Jochen Schüle *Solo*
Matthias Imkamp *Stellv. Solo*
Thomas Reifenrath

TUBA
Daniel Muresan

PAUKE
Armin Weigert *Solo*
Thomas Korschildgen
Stellv. Solo

SCHLAGZEUG
Relmu Levalle Campusano
Solo

HARFE
Christiane Steffens

ORCHESTERAKADEMIE
2026/27
N.N.

ORCHESTERWARTE
Peter Beumann, Stefan
Hasenburg, Tobias Scheel,
Mattias Zucchetti

NOTENBIBLIOTHEK
Markus Rubow

INSPIZIENZ
Nico Egidi

Kostümabteilung

KOSTÜMDIREKTOR
Philipp Winkler

ASSISTENZ DER
KOSTÜMDIREKTION
Danijel Tropčić***
Nadja Hielscher**

GEWANDMEISTERINNEN
Luana Andreotti Koch, Rosa
Hildebrandt, Chiara Stolze

BUNDESFREIWILLIGEN-
DIENST
N.N., N.N.

Fundusverwaltung
Laura-Loretta Thierer

Damenschneiderei

LEITERIN
DAMENSCHNEIDEREI
Birgit Metze
Line Blohm**, Kerstin
Halstenberg, Monika
Möller, Birgit Müller,
Ingrid Trauerstein,
Katharina Nehritz***

Herrenschneiderei

LEITERIN
HERRENSCHNEIDEREI
Kirsten Hüwe

Jens Bittmann, Serge Below,
Sophia Grimm, Annette
Lutzmann, Johanna Pajonzek

THEATERWÄSCHEREI
Ferda Albakir Rösen

ANKLEIDEDIENST
Rebekka Braun, Petra
Bresser, Nele Gerlach,
Christel Hülemeyer, Biruta
Kviesite, Annika Meier,
Maria Schwerdt, Kristina
Zogota **

Maske

CHEFMASKENBILDNER
Enrico Meiritz, Markus
Wegmann

AUSBILDERIN
Claudia Reimer

Jana Deba, Asja Lämmle,
Sonja Matebel, Karen Mock,
Melanie Strothmann,
Marion Thiede-Schober**,
Julia Schmidt, N.N.***

AUSZUBILDENDE
Andrea Ruetz Taşcar,
Hannah Römmling

Technische Direktion

TECHNISCHER DIREKTOR
Christian Petermann

STELLV. TECHNISCHER
DIREKTOR
Jasper Giesen

MITARBEITERIN
TECHNISCHE DIREKTION
Annika Riering**,
Sabrina Volkmer***

TECHN. PRODUKTIONS-
LEITERIN
Brigitte Hamar

BRANDSCHUTZ-
BEAUFTRAGTER,
TECHNISCHE
KOORDINATION
Jesko Trinks

Bühnentechnik

THEATERMEISTER
Markus Dietz, Andreas
den Ouden, Sebastian
Hartling, Heiko Möller,
Hubert Reuters

Wladimir Dubrovskij,
Nils Fallnit, Dirk Fiener,
Robert Figgen, Christian
Franke, Martin Hankmann,
Peter Harbert, Uwe
Hartmann, Carsten
Huesmann, Jannik Kinze,
Hartmut Kramer, Frank
Lemmerhirt, Frank Georg
Löwe, Peter Neugebauer,
Johannes Nientiedt, Robert
Norton, Marco Paulzen,
Burkhard Siemer, Henry
Subelack, Niklas Wanning,
Michel Wolbeck,
weitere Beschäftigte°

AUSZUBILDENDE
Tobias Coors

Dekoration

Jasmin Sophie Andree,
Felix Langhans, Torsten
Landau, Jörg Scheffler,
Heike Tiedemann, N.N.

Beleuchtung

BELEUCHTUNGS-
MEISTER*INNEN
Jörg Glashörster, Jörg
Schwarzer, Maike Parys,
Malte Spitzer

Dieter Banseberg,
Fabian Bäumker, Ronja
Basler, Frank Burian,
Marcus Feld, Mike Globel,
Stephan Kummer,
Vincent Loth, Holger
Rengers, Luca Stock,
weitere Beschäftigte°,
N.N.

Tonabteilung

1. TONMEISTER
Eugen Hauzel

2. TONMEISTER /
VIDEOTECHNIK
Martin Zwiehoff

TONTECHNIK
Julian Amshove, Marcel
Gehling, Sascha
Kramski, Johannes Koch,
Andreas Luhmeyer,
Frank Moll, Matthias
Wittkamp

Requisite

LEITUNG REQUISITE
Rolf Timpert

Kathrin Land, Susanne
Rutenbeck, Kai Schubert,
Julieth Villada

Werkstätten

WERKSTÄTTENLEITER
Sebastian Grabow

STELLV. WERKSTÄTTEN-
LEITER & KONSTRUKTEUR
N.N.

Schreinerei

LEITUNG SCHREINEREI
N.N.

Martin Dahlmann,
Frank Dulisch,
Stephan Martin,
weitere Beschäftigte°

Malsaal

LEITUNG MALSAAL
Irina Münstermann

Mandy Krohn, Mona
Maahs, Roderick Wit,
Maya Knauf

THEATERPLASTIKERIN
Cordula Göbel

Dekoration

Martina Schlüter,
Andreas Wöstmann

Schlosserei

Wolfgang Sendes,
Adrian Lorenz

FAHRER
Bernd Mersmann

Theaterkasse

KASSENLEITER*IN
N.N.

STELLVERTRETENDE
KASSENLEITUNG
Christina Dieninghoff

Silke Buschmann, Michaela
Pick, Anja van Haut-Utsch,
Hans Sebastian Wipper,
weitere Beschäftigte°, N.N.

Pforte/ Telefonzentrale

Gabriele Lewandowsky,
Sara Otterstätter,
Iris Palandt, Stefan Pelken

Einlass und Besucher*innen- service

LEITERIN
Nadia Sorbera

Beate Arndt, Leni Bahr,
Udo Baron, José Braukhoff,
Uwe Cyborowski, Karin
Degenkolbe, Celina
Dohmen, Lydia Fischer,
Mona Grunewald, Carolin
Harms, Lenia Klemann, Rita
Martens, Christine Miller,
Kea Pantel, Hannah Sophie
Tiesmeyer, Jeanne Timpert,
Viviane Weinaug, Bettina
Wilke, Finn Zawadzki,
weitere Beschäftigte°

Kantine

LEITUNG
Beatrice Conrad

Brigitte Große, Franziska
Hesener, Daria Majewska

Maschinen- und Gebäudetechnik

LEITUNG
Elmar Wißmann

Werner Borgmann, Michael
Fründ, Siegfried Just,
Sascha Schleuter

Haus- und Reinigungsdienst

HAUSWART
Jonas Hagedorn
Frank Laudenbach,
Blandine Mbuta,
Mohammed Siba Abdul, N.N.

Personalrat

VORSITZENDER
Markus Thorwesten

STELLV. VORSITZENDE
Jörg Glashörster,
Ludger Ritz

Gregor Dalal, Cordula
Göbel, Thorsten Schmid-
Kapfenburg, Maria
Schwerdt, Melanie Spitau,
Rolf Timpert

* Gast / ** Elternzeit / ***
Elternzeitvertretung
° Aus Datenschutzgründen
keine Namensnennung
(DSGVO)
Stand: 24. Februar 2026



Kultur ganz nah

Lebensimpulse für Patient*innen

Ob Akkordeon-Klänge, Zauberei oder Tanz: Unsere mobile Kultur sorgt für wohltuende Ablenkung und starke Momente direkt am Krankenbett.

Helfen Sie mit, die **Kultur imPulse** im Krankenhaus zu ermöglichen!

Universitätsklinikum Münster
 Deutsche Bank Münster
 IBAN: DE42 4007 0080 0013 8842 00
 SWIFT: DEUTDE33B400
 Verwendungszweck: Kultur imPulse ZU 200 273 00



- Antenne Münster
- ASSITEJ
- Ballettschule Sievert
- Baudenkmal Wartburgschule Münster
- Bureau Johannes Erler, Hamburg
- Burg Hülshoff – Center for Literature
- Cinema & Kurbelkiste
- Commerzbank-Stiftung
- CTS Eventim
- Deutsches Tanzarchiv Köln
- Evangelische Apostel-Kirchengemeinde Münster
- Folkwang Universität der Künste, Bochum
- Fonds Experimentelles Musiktheater
- Hochschule für Musik und Theater, Hamburg
- Landgericht Münster
- LWL – Museum für Kunst und Kultur
- medienforum münster e.V.
- NRWision
- nur | design.text
- Rehabilitation Münster (ZaR)
- Ruhrfestspiele Recklinghausen
- Service in Motion
- Theatergastronomie
- Staatstheater Darmstadt
- Stadtbücherei Münster
- Stadtmuseum Münster
- Tecklenborg Verlag
- Theater Hameln
- Theater Oberhausen
- Think Circus SCIO
- Universität der Künste Berlin (Szenisches Schreiben)
- Universität Münster, Musikhochschule Münster
- Universitätsklinikum Münster (UKM)
- Villa ten Hompel
- Volkshochschule Münster
- WDR3 Kulturpartner

- Westfälische Schule für Musik
- wheels e.V.
- WolffPhysio Physiotherapie

Unseren Sponsor*innen

- Commerzbank-Stiftung
- Freunde und Förderer des Sinfonieorchesters Münster
- Gesellschaft der Musik- und Theaterfreunde Münsters und des Münsterlandes e.V.
- Kulturrucksack NRW
- Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen
- NRW Kultursekretariat

Foto-Locations

- 1648 Café im Stadthaus 1
- Bar Mocca d'or
- Botanischer Garten der Universität Münster
- B-Side GmbH
- Cinema & Kurbelkiste
- Day to Day – Kiosk
- Erbdrostenhof – LWL
- FINNE Hafenbrauerei
- Fyal Central
- Hallenbad Mitte, Sportamt der Stadt Münster
- Hülsmeyer – Saisongemüse, Gartenblumen auf dem Markt am Dom
- Kiosk KIO
- Landgericht Münster
- Mocambo Bar
- Pension Schmidt
- Stadtbücherei Münster



Gemeinsam die Welt entdecken.

Erleben Sie die eindrucksvollsten Orte der Welt. Reisen Sie in kleinen Gruppen mit deutschsprachigen ReiseleiterInnen, deren Faszination für das jeweilige Reiseziel Sie begeistern wird. Die Reise Ihres Lebens beginnt, wenn Sie mit Menschen unterwegs sind, die zu Freunden werden.

reiseart GmbH & Co. KG
Salzstraße 36 | 48143 Münster

0251 - 4815 122
www.reiseart.de

Reisen. Echt. Anders.



THEATER MÜNSTER

Neubrückenstraße 63
48143 Münster
Telefon (0251) 59 09-0
Fax (0251) 59 09-202
theater-muenster.com



GENERALINTENDANZ
intendanz-theater@
stadt-muenster.de



VERWALTUNG
verwaltung-theater@
stadt-muenster.de



MARKETING & KOMMUNIKATION
marketing-theater@
stadt-muenster.de



MUSIKTHEATER
musiktheater@
stadt-muenster.de

THEATERKASSE (Tickets & Vorbestellungen)

Di-Fr 10-18 Uhr
(telefonisch Mo-Fr, 10-17 Uhr)
Sa 10-14 Uhr
Telefon (0251) 59 09-100
theaterkasse@stadt-muenster.de



SCHAUSPIEL
schauspiel@
stadt-muenster.de



TANZ MÜNSTER
tanz@
stadt-muenster.de



JUNGES THEATER
jungestheater@
stadt-muenster.de



SINFONIEORCHESTER
sinfonieorchester@
stadt-muenster.de



theater-muenster.com/
kontakt/newsletter



instagram.com/
theatermuenster



facebook.com/
stadttheater.ms



youtube.com/
stadttheaterMS

Impressum

REDAKTIONSLEITUNG Victoria Weich

REDAKTION TEXTE Künstlerische Leitung und Verwaltungsdirektion,
Dramaturgie

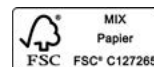
TERMINE Künstlerisches Betriebsbüro

KONZEPTION & LAYOUT Bureau Johannes Erler, Hamburg

DRUCK UND HERSTELLUNG Druckhaus Tecklenborg GmbH & Co. KG

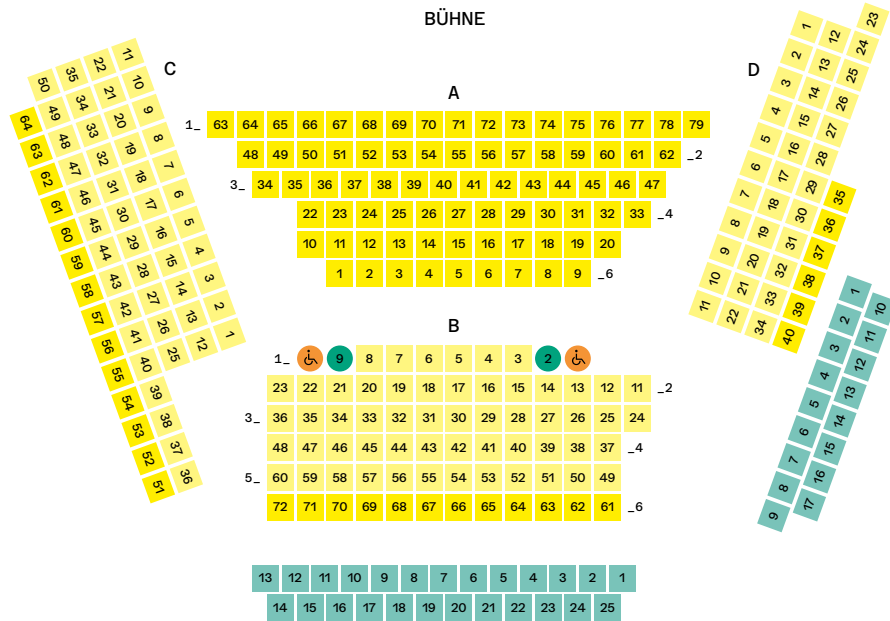
BILDNACHWEISE Ensemblefotos und Foto Künstlerisches Leitungsteam:
Sandra Then, info@then-fotografie.de, www.then-fotografie.de

REDAKTIONSSCHLUSS 20. März 2026 Änderungen vorbehalten!



Kleines Haus

BÜHNE



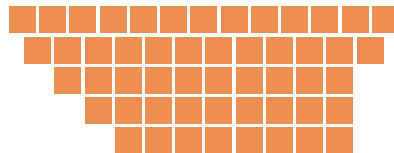
Die Bestuhlung für das Kleine Haus ist variabel und kann je nach Inszenierung anders gestaltet sein.

Die Plätze mit Induktionsschleife sind hier blassgelb dargestellt. Auf ihnen gilt die Preiskategorie **PARKETT**.

🪑 = Rollstuhlplatz ● = Begleitung für Rollstuhlfahrer*in

Studio

Bühne



Im Studio gilt generell freie Platzwahl.

[illegible]

Die Preise für alle Produktionen finden Sie auf den Seiten 148 und 149.

